



# Lorenzner bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

36. Jahrgang - Dezember 2015

Poste Italiane S.p.A.  
Versand im Postabonnement: 70% DC Bozen  
Tassa pagata - taxe percue



Die Gemeinderatssitzung .....	3
Vom Gemeindeausschuss .....	6
Schließung der Gemeindeämter.....	7
Parken im Dorf.....	7
Freie Plätze in der Tiefgarage.....	7
Schneeräumung vergeben .....	8
Glasfasernetz.....	8
Straße bei Saalbach saniert.....	9
Straße asphaltiert.....	9
Platz für Stockschützen neu asphaltiert ..	9
Gemeindeimmobiliensteuer GIS .....	10
Einschreibung in die	
1. Klasse Grundschule	
Schuljahr 2016/2017 .....	10
In eigener Sache.....	10
SVP Onach.....	11
Neuer Vizepräsident der	
Bezirksgemeinschaft.....	11
Rubrik Geburten und Geburtstage .....	11
Temperaturen und Niederschläge.....	12
Informationsabend der	
Bauernortsgruppe St. Lorenzen.....	12
Geschäftsübernahme .....	13
Interview mit Massimo Umberto Daves ..	14
Begegnung mit einem Autor.....	16
Schnupperstunde in der Bibliothek.....	16
Rückblick: Bunter Herbst im Inso .....	17
Vorschau.....	17
Jugendraum Montal.....	18
Martinsumzug.....	19
Die Grundschule jongliert.....	20
Paten für die Erstklässler .....	20
Wallfahrt der Firmlinge.....	21
Ein etwas anderer Sonntagvormittag... ..	21
Kirchenkonzert .....	23
Musiksplitter .....	24
Ein Musikjahr voller Abwechslung	
geht zu Ende .....	24
Krippenschauen.....	26
Seniorentreff .....	27
Vollversammlung FC Bayern Fanclub ..	27
Goldener Herbst für Judoka .....	28
Fußball - Amateurliga.....	29
Impressionen rund ums runde Leder ...	31
Veranstaltungen.....	33
Kleinanzeiger .....	34
Märkte und Versteigerungen .....	34
Nikolausschießen.....	35
Kinderseite.....	36

Titelbild: Konrad Oberparleiter

## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen bevor. Eine Zeit, die zum Innehalten anregt.

Eine Zeit, in der man zurückblickt, was im vergangenen Jahr alles passiert ist. Etwas was mir auffällt, sicher auch, seit ich im Gemeinderat tätig bin, ist die Unzufriedenheit vieler Menschen.

Und ich meine hier nicht die Not und das Leid von Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Gerade kinderreiche Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen tun sich oft schwer. Zum Glück gibt es in unserem Land Anlaufstellen, die Hilfe anbieten. Wir als Gemeindevertreter und -vertreterinnen stehen hier gerne helfend und beratend zur Seite.

Ich meine mit meiner Aussage über Unzufriedenheit die ewigen Nörgler. Menschen, denen nie und nichts recht ist. Menschen, die die Schuld immer bei den anderen suchen, wo Neid und Missgunst vorne anstehen. Was immer man auch tut, es wird kritisiert, und leider oft in respektloser Art und Weise. Aber dabei wird selten gesagt, was die Alternative sein könnte und bedacht, ob diese auch mehrheitsfähig ist.

Zufrieden machen mich nicht andere, sondern nur ich mich selbst. Versuchen wir uns einmal für andere zu freuen, ihnen Mut zu machen und sie zu unterstützen. Teilen wir das Glück anderer und freuen uns über Kleinigkeiten, ein nettes Wort, ein Lächeln. Zufriedenheit kann man lernen, davon bin ich überzeugt.

Es geht nicht immer um mehr und um das, was andere haben, „Wer nie zufrieden ist mit dem, was er hat, wird auch nicht mit dem zufrieden sein, was er haben will“ (Berthold Auerbach).

Haben wir den Mut etwas zu ändern, den Mut Gemeinschaft zu leben, den Mut Zuneigung zu zulassen und den Mut uns in die Augen zu sehen. Freuen wir uns an gemeinsamen Gesprächen, trauen wir uns zu diskutieren und üben uns in Freundlichkeit.

Kann es sein, dass man durch den Markt geht, den Blick nach unten richtet und so tut, als sehe man seine Mitmenschen nicht?

Das kann nicht sein, fühlen wir uns nicht besser, wenn wir ein freundliches „Guten Morgen“, ein „Hallo“ oder ein „Grüß dich“ hören.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien zufriedene Weihnachten, viele schöne Begegnungen und von Herzen ein spannendes neues Jahr.

Ihre Heidrun Hellweger



### Impressum

Herausgeber:

Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: [lorenzner.bote@sanktlorenzen.it](mailto:lorenzner.bote@sanktlorenzen.it)

Presserechtlich verantwortlich:

Willy Vontavon

Mitarbeiter:

Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Dr. Armin Wieser

Dr. Erich Tasser

Druck und Layout:

Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Jänner Ausgabe ist der 20.12.2015.



# Die Gemeinderatssitzung vom 23. November

Pünktlich um 19:30 Uhr begann die vorletzte Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr. Zu Sitzungsbeginn waren insgesamt 16 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Gemeinderatsmitglied Alois Pallua (WfL) war entschuldigt abwesend, Rudolf Dantone (SVP) wohnte der Sitzung ab Tagesordnungspunkt 5 bei. Als Stimmzähler wurden Manfred Huber (SVP) und Wilhelm Haller (SVP) ernannt.

## Top 1: Bestätigung Beschluss des Gemeindefinanzkommissiones nr. 332 vom 15.10.2015 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2015 – 5. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits bei der letzten Sitzung angekündigt wurde, dass Bilanzänderungen im Dringlichkeitswege durch den Gemeindefinanzkommissiones vorgenommen wurden. Man habe den gebildeten Rücklagenfond von 651.205,74 Euro auf die einzelnen Kapitel aufgeteilt. So wurden 321.205,74 Euro zusätzlich für das Sportgebäude reserviert, dann 130.000 Euro für die Überdachung in Montal bei der Feuerwehrhalle, sowie für die Behebung von Unwetterschäden beim Porzerhof 200.000 Euro, welche vom Zivilschutz mitgetragen werden.



Der Bruch beim Porzer wurde aufwendig saniert.

Nach kurzer Diskussion, bestätigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder den Beschluss des Gemeindefinanzkommissiones einstimmig bei 16 Anwesenden.

## Top 2: Haushaltsvoranschlag, Vorschauericht, Programmatistische Erklärung und Investitionsprogramm für öffentliche Arbeiten für das Finanzjahr 2015 - VI. Abänderung

Hier teilte der Bürgermeister mit, dass einige Einnahmen und Ausgaben neu zu verbuchen sind. Insbesondere gibt es Abänderungen beim Mehrwertsteuerguthaben wegen dem neu eingeführten „split payment“. Das damit verbundene Kapitel muss nun gestrichen werden. Mehreinnahmen gab es auch beim Kindergarten von 5.500 Euro. Ausgaben seien hingegen z.B. bei den Abfertigungen des Gemeindefinanzpersonals zu verbuchen, welche sich durch den dortigen Personalwechsel ergeben haben. Auch die Zuweisung bei der Aufenthaltsabgabe, als rein technische Buchung, müsse man vornehmen. Unter der Rubrik Steuern und Gebühren sei aufgrund der 1. IMU Rate eine Abänderung vorzunehmen von 5.300 Euro, wo sich aufgrund der Erhöhung des Freibetrages für die Erstwohnung Steuerguthaben für die Bürger ergeben. Auch was das Marktfest betrifft, konnte man nun definitiv festlegen wie hoch der Beitrag für den Tourismusverein ausfällt, weil man sich mit den

Vereinen geeinigt habe. Dem Sportverein wird man zudem 7.000 Euro zuweisen, weil man als Gemeinde keine Zahlungen mit Voucher vornehmen möchte und derselbe nun die Zahlung des Personals für die Instandhaltung des Platzes vornimmt. Weitere Ausgaben fallen bei der Straßenbeschilderung an. Einsparungen gab es hingegen bei den Kosten fürs Bezirksaltershaus, an dem sich die Gemeinde beteiligen müsse. Dies sei dadurch bedingt, weil es derzeit wenig mittellose Personen gäbe, deren Aufenthaltskosten man übernehmen müsse, so der Bürgermeister. Die Ersparnisse belaufen sich dadurch auf 15.300 Euro.

Gerd Heiter (WfL) erkundigte sich wegen der technischen Umbuchung von 10.500 Euro, welche ihm nicht verständlich ist. Gemeindefinanzkommissioner Dr. Erich Tasser teilt mit, dass bis dato die Verpflichtung gefehlt hat, damit man heuer noch die Auszahlung vornehmen könnte und deshalb diese technische Buchung erfolgen muss. Gerd Heiter (WfL) bedankte sich für die Ausführungen.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die VI. Abänderung einstimmig bei 16 Anwesenden.

## Top 3: Ankauf von Aktien der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG)

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die neue in house Ge-

sellschaft des Landes, an der sich alle 116 Gemeinden Südtirols als Aktionäre beteiligen, bald gegründet wird. Deren Aufgabe sei es zukünftig die Dienste von Equitalia zu übernehmen. Für die Steuerautonomie sei dies jedenfalls ein wichtiger Schritt, so Bürgermeister Ausserdorfer. Rudolf Plank (WfL) erkundigte sich über die Zusammensetzung des Personals dieser Agentur und dessen Gründung. Der Bürgermeister hielt diesbezüglich fest, dass die genaue Zusammensetzung erst nach der notariellen Gründung festgelegt wird. Zuerst gilt es also die Unterzeichnung des Gesellschaftervertrages im Januar abzuwarten, um dann alle weiteren Punkte zu klären. Heinrich Seyr (WfL) wollte über die Vorteile dieser in-house Gesellschaft unterrichtet werden. Bürgermeister Martin Ausserdorfer bekräftigte, dass es sich um eine Grundsatzentscheidung der Provinz für die zukünftige Steuerautonomie handelt. Gemeindegeschäftsführer Erich Tasser führte zudem aus, dass die SEDAG auch als langer Arm der Gemeindeverwaltung zu sehen sei, insbesondere bei den Zwangseintreibungen. Gerd Heiter (WfL) wünschte Informationen über betriebene Zwangseintreibungen. Der Gemeindegeschäftsführer hielt diesbezüglich fest, dass derzeit keine solchen im Gange sind.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder den Ankauf einstimmig bei 16 Anwesenden.

#### **Top 4: Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde und Genehmigung des Dienstleistungsvertrages zur in-house-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SE-DAG) mit den Tätigkeiten der Zwangseintreibung und des Technologischen Vermittlers**

Da die Genehmigung mit dem vorherigen Tagesordnungspunkt einhergeht und derselbe bereits

einstimmig genehmigt wurde, gab es keine nennenswerten Diskussionen.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder genehmigten die Verordnung einstimmig bei 16 Anwesenden.

#### **Top 5 und 6: Abänderung der Satzung der Gemeinde St. Lorenzen und Abänderung der Gemeindeverordnung über die Volksbefragung**

Gemeinderatsmitglied Rudolf Dantone (SVP) betritt den Saal. Bürgermeister Martin Ausserdorfer berichtet, dass man die Thematik der Volksbefragungen zu behandeln habe, da der Regionalrat hier einen neuen Gesetzestext erstellt hat. Insbesondere wurden mehrere Punkte abgeändert: 1. das Thema der Abänderungen der Gemeindegatsatzung sowie 2. die Möglichkeit zur Befragung nach Satzungsänderungen sowie 3. die Zusammensetzung der neutralen Kommission und 4. das Quorum, welches nunmehr nicht höher als 30% betragen darf. Die alte Gemeindeverwaltung habe das Quorum aber schon damals auf 25% herabgesetzt, so der Bürgermeister.

Zudem müsse man noch festhalten, dass man 180 Tage als Frist für die Sammlung der für den Antrag notwendigen Unterschriften in der Gemeindegatsatzung vorgesehen sei und man in der entsprechenden Gemeindeverordnung nun auf die Satzung verweist.

Heinrich Seyr (WfL) hielt diesbezüglich fest, dass das dort festgelegte zeitliche Verbot zur Abhaltung von Referenden auf Gemeindeebene vor anderen Wahlen die Demokratie einschränkt. Der Bürgermeister führte aus, dass man immer eine Politik der offenen Diskussionen geführt hat und auch zukünftig führen werde. Man sei froh wenn alle Menschen partizipieren. Wenn es Verbesserungsvorschläge zur Gemeindegatsatzung gibt, kann man diese in den nächsten Jahren gerne nochmals diskutieren.

Nach kurzer Diskussion genehmigte der Gemeinderat die Abänderung der Beschlussvorlage zu Art. 10 der Gemeindeverordnung über die Volksbefragung.

Einstimmig genehmigt wurde auch der neue Art. 36 der Satzung der Gemeinde.

#### **Top 7: Gemeindebauleitplan und Landschaftsplan: Zweites Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes bzw. Landschaftsplanes im Zweijahreszeitraum 2014-2015 – 2. Maßnahme**

Der Bürgermeister bittet zunächst Kurt Winkler (SVP) den Saal zu verlassen. In diesem Paket habe man nun die Ausweisung der Tourismuszone „Winkler“ zu behandeln, bei der es letztthin technische Korrekturen gegeben hat, welche von der Landesraumordnungskommission vorgegeben wurden. Rund um das bestehende Hotel Lanerhof würde man nun eine Tourismuszone ausweisen. Insbesondere sei lobenswert, dass die Zufahrt beim Promberger zum Meraner an die Gemeinde abgetreten wird, deren Eigentumsituation bis heute noch nicht geregelt sei und man nun klare Verhältnisse schaffen würde. Im Anschluss soll ein Durchführungsplan erarbeitet werden, der dem Gemeinderat noch Möglichkeiten zur Mitsprache einräume.

Markus Kirchner (WfL) erkundigte sich, ob das Friedhofsannengebiet entsprechend berücksichtigt wurde. Der Bürgermeister bestätigte, dass die Bannzone mit der Hygienekommission und Friedhofscommission abgestimmt wurde.

Heinrich Seyr (WfL) erkundigte sich wie groß das Hotel bauvolumenmäßig werde. Bürgermeister Martin Ausserdorfer hielt fest, dass etwa 14.000 Kubikmeter zugebaut werden könnten und dies in etwa der Größe des bereits vorhandenen Stadels entspricht. Genau könne man das aber nur nach Erstellung des Durchführungsplans sagen.

Nach kurzer Diskussion, teilte Gemeinderatsmitglied Manfred Huber (SVP) mit, an der Abstimmung nicht teilzunehmen, da er zu wenig Informationen habe, insbesondere was die Verlegung der Hofstelle betrifft. Er verlässt daraufhin vor der Abstimmung den Raum.

Nach kurzer Diskussion genehmigte der Gemeinderat die Änderung einstimmig bei 15 anwesenden und abstimmenden Gemeinderäten (Kurt Winkler und Manfred Huber abwesend).

### **Top 8: Antrag um Umwandlung der Zweckbestimmung von Kubatur auf der BP. 1034 K.G. St. Lorenzen gemäß Art. 107, Abs. 26 des L.G. Nr. 13/1997**

Bürgermeister Martin Ausserdorfer hielt fest, dass man hier die Situation des Gasthauses „Lerchner“ in Runggen zu behandeln habe. Nun werde man den unteren Teil des Gebäudes als gastgewerbliche Kubatur ausweisen, damit die Gastronomie dort funktionieren könne.

Heinrich Seyr (WfL) bittet, dass der Gemeinderat auch die Situation der Parkplätze berücksichtigt. Der Bürgermeister sicherte zu, dass man die Situation der Parkplätze im Zuge der Lizenzausstellung jedenfalls klären wird.

Nach kurzer Diskussion genehmigte der Gemeinderat den Antrag einstimmig.

### **Top 9: Genehmigung des Tourismusentwicklungskonzeptes 2015 - 2025**

Zunächst bedankte sich der Bürgermeister bei der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz. Das Konzept wird nun an die Landeskommission weitergegeben, nachdem der Gemeinderat dieses beschlossen hat, und von derselben genehmigt. Im Entwicklungskonzept werden 260 Betten als maximale Betriebsgröße vorgesehen, damit man zukünftigen privaten Initiativen Rechnung tragen könne. Das Kongresshotel

bildet mit 330 Betten eine einmalige Ausnahme. Insgesamt wurden 500 neue Betten im Konzept beantragt. Auch die Sondersituation Stefansdorf habe man vorgesehen. In Stefansdorf wird man zukünftig selbst entscheiden, ob man sich touristisch weiterentwickeln möchte. Dazu werde es eigene Befragungen in der Fraktion geben. Die wichtigsten Kriterien seien zudem: 1. dass Tourismuszonen nur auf Antrag ausgewiesen werden, 2. sich die Flächen im Eigentum des Antragstellers befinden müssen und 3. die Betriebe Mitglied beim Tourismusverein werden sollten.

Gemeinderat Lukas Kosta (SVP) erkundigte sich über die Ermittlung der 260 Betten als maximale Betriebsgröße. Hier habe man sich mit den Hotelieren abgesprochen, die Notwendigkeiten derselben ermittelt, unter Gesamtbetrachtung der urbanistischen Bestimmungen.

Nach kurzer Diskussion genehmigte der Gemeinderat das Tourismusentwicklungskonzept 2015-2025 einstimmig.

### **Top 10: Allfälliges**

Nachstehend werden einige Punkte dieses Tagesordnungspunktes summarisch wiedergegeben.

Berta Mairhofer Frenner (WfL) erkundigte sich über den Standort des Meilensteins, welcher, ihrer Ansicht nach, nicht günstig steht. Der Bürgermeister hielt diesbezüglich fest, dass der Standort gemeinsam mit dem Tourismusverein und Museumsverein abgestimmt wurde. Das Grundkonzept wurde im gesamten Pustertal für alle Meilensteine gleich übernommen.

Zudem informierte sich Frau Berta Mairhofer Frenner (WfL) bezüglich der Korrektheit der Übersetzungen in italienische Sprache beim Dorfeingang („am liebsten zu Fuß ins Dorf“). Der Bürgermeister sicherte zu, dass man die Übersetzung prüfen werde.

Josef Gräber (SVP) teilte mit, dass beim Wanderweg Unterguggenberg-Moarbach die Mauer zu

reparieren sei. Der Bürgermeister dankte für den Hinweis.

Kurt Steurer (SVP) erkundigte sich betreffend den Parkplatz in Stefansdorf. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Planung samt Ausführungsprojekt beauftragt wurde und man nun auf das Projekt wartet, damit nächstes Jahr im Sommer gebaut werden kann.

Werner Oberhammer (SVP) wollte wissen, wann der Parkplatz in Ellen fertiggestellt wird. Hier hielt der Bürgermeister fest, dass die Forst heuer noch die Bäume auszeigen wird und dann durch den Eigentümer die Schlägerung erfolgen kann. Je nach Wittersituation könnten auch schon noch kleinere Erdbewegungen vorgenommen und ein Teil aufgeschüttet werden.

Kurt Steurer (SVP) berichtete über die Schallwände in Hl. Kreuz, wodurch sich die Lärmsituation, der Ansicht einiger Anwohner nach, auf der Gegenseite verschlechtert hätte. Der Bürgermeister hielt diesbezüglich fest, dass nun lärmabsorbierendes Material angebracht wird. Dann werden Messungen gemacht, wenn diese ergeben, dass die zulässigen Limits überschritten werden, wird die Gemeinde sofort agieren.

Markus Kirchler (WfL) erkundigte sich über die Anbringung der LED Beleuchtung in Stefansdorf, insbesondere bei den Fußgängerübergängen. Vizebürgermeister Josef Huber (SVP) hielt fest, dass man aufgrund der hohen Kosten Stück für Stück vorgehen werde, die Übergänge aber jedenfalls vorrangig behandelt werden.

Rudolf Plank (WfL) erkundigte sich über die Möglichkeit des Ankaufs des ANAS-Hauses in St. Lorenzen. Dort solle man andeuten einige Flüchtlingsfamilien aufzunehmen. Der Bürgermeister hielt diesbezüglich fest, dass man sich vorerst bezüglich der Eigentumsituation erkundigen werde.

Die Sitzung endete um 21:10 Uhr.

Armin Wieser

# Vom Gemeindeausschuss

Im November befasste sich der Gemeindeausschuss vorwiegend mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen für verschiedene Bauvorhaben. Zur Auszahlung gelangte auch der Jahresbeitrag an den Bildungsausschuss.

## Planungsauftrag für die Erweiterung der Markthalle vergeben

Wie bereits berichtet, wurde für die Vergabe der Planungsleistungen zur Erweiterung der Markthalle in St. Lorenzen mit einem Betrag von 205.188,43 Euro zuzügl. FSB und MwSt. ein offenes Verfahren nach Qualität und Preis ausgeschrieben.

Am offenen Verfahren beteiligten sich insgesamt 16 Planungsbüros. Nunmehr hat die Bewertungskommission ihre Arbeit abgeschlossen und der Gemeindeausschuss den Zuschlag an die erstplatzierte Bietergemeinschaft EM 2 Architekten mit Griepplan GmbH und Studio G erteilt. Der Zuschlagsbetrag beläuft sich auf 118.373,21 Euro zuzügl. MwSt.

## Dorfentwicklung und Dorfgestaltung – Vergabe der Planungsleistungen für die Zonen 5 und 6

Die Dorfgestaltung der Zonen 1 und 2 sowie der Zonen 3 und 4 wurde abgeschlossen. Nunmehr beschloss der Gemeindeausschuss, die Dorfgestaltung auch in den Zonen 5 (Bereich Pflughaus und Kofler-Eck bis zur Kreuzung mit der LS 12 am Dorfeingang) sowie Zone 6 (Heilig-Kreuz-Straße) fortzusetzen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf einen Betrag von 300.000 Euro.

Der Gemeindeausschuss beschloss, die Bietergemeinschaft Dr. Ing. Günther Gufler und Pfeifer Planung GmbH mit der Erstellung der Planunterlagen für ein Honorar von 26.115,00 Euro zuzügl. MwSt und FSB zu beauftragen.

## Dorfentwicklung in Stefansdorf – Vergabe Planungsleistungen

Der Gemeindeausschuss beauftragte Ing. Stefano Brunetti aus

*Südansicht  
Vorprojekt*



*Westansicht  
Vorprojekt*



Bruneck mit der Erstellung sämtlicher Planungsdokumente, der Bauleitung und Sicherheitskoordination für die Gestaltung des Areals rund um die Feuerwehrrhalle in Stefansdorf. Das dafür vorgesehene Honorar beläuft sich auf 31.000 Euro zuzüglich MwSt. und FSB.

## Durchführung eines Planungswettbewerbes für die Gestaltung der Sportzone

Nachdem der Gemeinderat sich dafür ausgesprochen hat, das ursprüngliche Siegerprojekt für die Errichtung eines Sporthauses nicht mehr weiter zu verfolgen und stattdessen die Planung eines Sport- und Naherholungsgebietes anzugehen, beschloss der Gemeindeausschuss, Arch. Hansjörg Plattner aus Bozen mit der Wettbewerbskoordination für die Durchführung eines Planungswettbewerbes zu beauftragen. Das dafür vereinbarte Entgelt beträgt 9.750,00 Euro zuzügl. MwSt. und FSB.

## Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Parkplatzes in Ellen und eines Fahrradweges in Pflaurenz

Für die Verlegung des Radweges in Pflaurenz auf das Bachbett der Gader wurden von fünf Firmen

entsprechende Angebote vorgelegt. Das günstigste Angebot unterbreitete mit einem Abgebot von 35,30 % auf die Ausschreibesumme von 69.487,00 Euro die Firma Nordbau Peskoller GmbH.

Der Gemeindeausschuss beschloss die Auftragserteilung zum Betrag von 44.958,09 Euro zuzügl. MwSt.

Vergeben wurden auch die Arbeiten zur Errichtung des Parkplatzes in Ellen. Auch hier unterbreitete von zehn eingeladenen Firmen die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens mit einem Abgebot von 37,78% auf die Ausschreibesumme von 184.840,73 Euro das günstigste Angebot und der Gemeindeausschuss erteilte den Auftrag zum Betrag von 115.007,90 Euro zuzügl. MwSt.

## Genehmigung und Auszahlung des Beitrages an den Bildungsausschuss

Für die Tätigkeit des Bildungsausschusses wurde im Haushalt der Gemeinde ein Jahresbeitrag von 10.000 Euro vorgesehen. Zusätzlich zu diesem Betrag genehmigte das Land einen Betrag von 1.347 Euro. Der Gemeindeausschuss beschloss die Auszahlung der angeführten Beträge an den Bildungsausschuss St. Lorenzen.

## Schließung der Gemeindeämter

Wir teilen den Bürgerinnen und Bürger mit, dass die Gemeindeämter

am Montag, den 07.12.2015  
am 24.12.2015  
und am 31.12.2015

geschlossen bleiben und die Sprechstunden des Bürgermeisters in den Weihnachtsferien entfallen.

## Freie Plätze in der Tiefgarage des Rathauses zu vermieten

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass ab. 1. Jänner 2016 einige freie Plätze in der Tiefgarage des Rathauses vermietet werden. Der Mietzins beträgt 50 Euro pro Monat. Interessierte wenden sich an Frau Dr. Verena Ploner im Buchhaltungsamt (Tel. 0474 471515 oder per mail an [verena.ploner@stlorenzen.eu](mailto:verena.ploner@stlorenzen.eu))

## Parken im Dorf

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Dorf sind aufgefordert, sich verstärkt an die Parkordnung zu halten. Die Stadtpolizei wurde aufgefordert, Schwerpunktkontrollen zu machen. Behindertenparkplätze sind von Inhabern von Ermächtigungen auch nur dann zu nützen, wenn effektiv jene Personen gefahren werden, welche Anspruch auf den Parkplatz haben.

Konkret folgendes:

Das Parken in der Dr. Sporn Straße ist verboten. Eine eigene Tafel wurde angebracht und sogar bauliche Maßnahmen wurden gesetzt.

Das Zuparken der Einfahrt beim Grafenhaus ist nicht gestattet.

Der Behindertenparkplatz vor dem Alverà wurde verlegt und der Parkplatz gestrichen. Bitte diese Fläche nicht benutzen, da es sich um eine Ein- und Ausfahrt handelt, welche im Sicherheitsfall frei sein muss.

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister



*Der Ärger des privaten Eigentümers über die stets zugeparkte Einfahrt ist verständlich, die Reaktion nicht. Gemeinde und Denkmalamt haben die Beseitigung eingefordert. Die Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hingegen zu mehr Respekt beim Parken aufgefordert.*

# Schneeräumung vergeben

Die Marktgemeinde St. Lorenzen hat auch dieses Jahr den Dienst für die Schneeräumung ausgeschrieben. Dabei kam es zu kleinen Änderungen bei der Anpassung der Zonen, die Ausschreibung haben dieselben Unternehmer wie im Vorjahr gewonnen.

## Zoneneinteilung:

### Einsatzgebiet Zone 1:

**St. Lorenzen, Stefansdorf, Moos, Aue usw. Robert Aichner – Salcher - Tel. +393358377591**

**Wege, Straßen, Zufahrten zu den Häusern und Höfen in den Fraktionen:**

- St. Lorenzen
- G.S.2/Hl.-Kreuz-Straße
- Stefansdorf
- Haidenberg
- Moos
- St. Martin
- Pflaurenz
- G.S.11/Aue
- Sonnenburg
- Fassing
- Lothen
- Kniepass
- ländliche Straße Nr.146 (Runggen)
- G.S.15/Montal Ost (bis Runggen)
- ländliche Straße Nr.18 (Pfaffenberg)
- ländliche Straße Nr.145 (Kirchner)

### Zufahrt zu folgenden Höfen:

- Kirche in Maria Saalen
- ländliche Straße Nr.97 (Birch)
- ländliche Straße Nr.14 (Saalen)
- ländliche Straße Nr.37 (Gschlierer)

### Einsatzgebiet Zone 2:

Montal und Ellen, Ernst Pescosta.

**Manfred Huber – Lärchner**

**- Tel. +393405331679**

- Onach-Dörre
- ländliche Straße Nr.135 (Rastner/Leithäusl)
- ländliche Straße Nr.92 (Gossermoar)
- ländliche Straße Nr.133 (Unteronaach) mit Hofzufahrten Flatscher und Plattner
- ländliche Straße Nr.53 (Oberonaach)
- ländliche Straße Nr.59 (Hinteronaach)
- ländliche Straße Nr.60 (Egger)
- ländliche Straße Nr.61 (Felder)
- ländliche Straße Nr.126 (Pieder)
- ländliche Straße Nr.54 (Astner)

- ländliche Straße Nr.55 (Kampill)
- Schusterstraße
- ländliche Straße Nr.100 (Hörschwangbach)

**Einsatzgebiet Zone 3: Onach Ernst Pescosta - Kehrer - Tel. +39348 2843657**

- Montal: Schule, Kirchplatz, Parkplätze, Am Mühlanger, Im Steinacker
- G.S.12/Untermontal
- G.S.14/Montal Süd (Lackner)
- ländliche Straße Nr.119 (Schrotten)
- ländliche Straße Nr.48 (Unterguggenberg)
- ländliche Straße Nr.109 (Tangler)
- ländliche Straße Nr.46 (Riesner)
- ländliche Straße Nr.50 (Ramwald-Hörschwang) und weiter auf dem Abschnitt der ländlichen Straße Nr.47 bis zur L.S.157/Ellen
- alle Hofzufahrten auf der L.S.157/Ellen
- Montal: ländliche Straße Nr. 47 mit Hofzufahrten bis zur Kreuzung mit der ländlichen Straße Nr. 50 (Ramwald-Hörschwang)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgefordert, bei der Schneeräumung selbst Hand anzulegen. Während einer auf den Räumungsdienst wartet und sich dabei ärgert, hat er in der Zwischenzeit mit der Schaufel den Gehsteig vor dem Haus bereits selbst gesäubert. Unsere Gemeindearbeiter und Beauftragten zur Schneeräumung werden wie immer ihr Bestes geben, jedoch nicht überall zugleich und schon gar nicht zuerst sein können. Deshalb sind alle dazu aufgerufen, Geduld und Verständnis aufzubringen. Bürgerinnen und Bürger können den Schneeräumungsdienst direkt kontaktieren, zudem Vizebürgermeister Josef Huber. Tel. +393483804321

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister

## Glasfasernetz

### Industriezone Bruneckerstraße – Anschlüsse jetzt aktivieren

Im Zuge der verschiedensten Arbeiten an den öffentlichen Infrastrukturen war die Marktgemeinde St. Lorenzen in der Vergangenheit immer bemüht, entsprechend vorausschauend zu arbeiten. Aus diesem Grund wurden wo möglich, stets Leerrohre bis hin zu den privaten Grundstücken gelegt.

Eine wichtige Rolle haben hierbei auch die Stadtwerke Bruneck gespielt, welche in verschiedensten

Teilen von St. Lorenzen Stromversorger sind und immer nach vorne geblickt haben.

Heute ist es deshalb möglich, dass Haushalte und Betriebe in der Bruneckerstraße, bis einschließlich Innerhofer und Mutschlechner Areal, sich bei den Stadtwerken melden und einen schnellen Glasfaseranschluss aktivieren können.

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister

# Straße bei Saalbach saniert

Auf der Straße von Maria Saalen nach Enneberg ist es zu einem Bruch gekommen. Dabei löste sich sogar ein großer Stein, welcher bis zur neuen Gadertalerstraße donnerte. Unkompliziert konnte mit der Forst und deren Amtsdirektor Sylvester Regele eine Finanzierung zur professionellen Behebung der Schäden gefunden werden. Die Arbeiten wurden von der Firma Huber & Feichter ausgeführt.

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister



*Die Schäden an der Straße konnten professionel und unkompliziert behoben werden.*

## Straße asphaltiert

Im Zuge der Grabungsarbeiten zur Verlegung von Stromleitungen entlang der Landesstraße in Montal hatte die Gemeindeverwaltung der Sel.net die Auflage gemacht, die Straße entsprechend wiederherzustellen. Diese Auflage wurde nun nach längerer Verzögerung eingefordert und erfreulicherweise konnte erzielt werden, dass nicht nur der schmale Streifen, sondern die gesamte Straße im betroffenen Abschnitt neu asphaltiert werden. Für die Gemeindeverwaltung sind keine Kosten angefallen.

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister



*Die gesamte Straße wurde neu asphaltiert.*

## Platz für Stockschützen neu asphaltiert

Die Nachwuchsarbeit bei der Sektion Stocksport läuft derzeit sehr gut. Viele Erfolge konnten eingefahren werden. Ebenso trainieren viele Erwachsene und nehmen an den verschiedensten Wettkämpfen teil. Dazu kommen noch die verschiedensten Freizeitaktivitäten, wo am Platz der Stockschützen geschossen wird.

Im Winter wird der Platz mit Eis präpariert, im Sommer auf Asphalt geschossen. Da sich der Zustand des Platzes im Sommer vor allem durch Löcher massiv verschlechtert hatte, wurde dieser jetzt zur Gänze neu asphaltiert.

Allen Stockschützen wünschen wir ein kräftiges Stock heil!

Dr. Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister



*Der frisch asphaltierte Platz der Stockschützen*

# Gemeindeimmobiliensteuer GIS am 16. Dezember 2015 fällig

Am 16. Dezember 2015 ist die zweite Rate der Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. Im Vergleich zur Akontozahlung im Juni hat sich NICHTS GEÄNDERT. Alle in letzter Zeit kursierenden Medienberichte beziehen sich auf eventuelle Änderungen für das Jahr 2016!

In jenen Fällen, in denen sich seit der Akontozahlung Änderungen im Eigentumsverhältnis oder an den Immobilien ergeben haben, wird eine neue Berechnung zugeschickt. Alle anderen Steuerzahler können den Einzahlungsschein für die Saldozahlung verwenden, den sie bereits im Frühjahr erhalten haben.

Im Folgenden sind die wichtigsten Tarife 2015 zusammengefasst:

- normaler Steuersatz = 0,76 %
- Steuersatz für die Hauptwohnung = 0,40 %
- Steuersatz für kostenlosen Nutzungsleihe = 0,40 %
- Steuersatz für nicht vermietete Wohnungen von AIRE-Bürgern = 0,40 %
- Betriebsgebäude mit Ausnahme der Kategorien D/5 = 0,56 %
- Zimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof = 0,20 %
- Freibetrag für Hauptwohnung = 600,00 Euro
- zusätzlicher Freibetrag für den dritten und alle weiteren Minderjährigen der Familie = +50,00 Euro
- zusätzlicher Freibetrag für Familien mit Personen mit schwerer Behinderung = +50,00 Euro
- Nicht vermietete Wohnungen von behinderten Menschen oder Senioren in Wohn- und Pflegeheimen sind der Hauptwohnung gleichgestellt.

Stephan Niederegger  
Gemeindesteuernamt Tel. 0474 470 516  
stephan.niederegger@stlorenzen.eu

## Einschreibung in die 1. Klasse Grundschule - Schuljahr 2016/2017

- a) **Wer muss eingeschrieben werden?** (schulpflichtige Kinder)  
Alle Kinder, welche im Zeitraum 01.09.2009 – 31.08.2010 geboren sind.
- b) **Wer kann eingeschrieben werden?** (fakultative Einschreibung)  
Alle Kinder, welche im Zeitraum 01.09.2010 – 30.04.2011 geboren sind.

### Termine für die Einschreibung: St. Lorenzen

Montag, 11. Jänner 2016  
08:30 – 11:30 Uhr

### Montal

Donnerstag, 7. Jänner 2016  
07:40 – 09:00 Uhr

### Onach

Montag, 11. Jänner 2016  
07:40 – 12:45 Uhr

Die Lehrpersonen an der Schulstelle sind Ihnen beim Ausfüllen des Formulars behilflich. Sie be-

nötigen die Steuernummern des Kindes und der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Bitte bringen Sie diese zur Einschreibung mit.

- Die Schuleinschreibung ist auch mit der Bürgerkarte über das Online-Portal des Schulinformationssystems möglich: <http://www.provinz.bz.it/schul-informations-system>
- Das Ansuchen um Ausstellung oder Erneuerung des ABO+ kann von den Eltern nur mehr online über die Internetseite [www.suedtirolmobil.info/de](http://www.suedtirolmobil.info/de) gestellt werden. Auf dieser Seite finden Sie auch alle wichtigen Informationen diesbezüglich.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Lehrpersonen, das Sekretariat und der Schuldirektor gerne zur Verfügung (Tel. 0474 555868).

Claudia Meraner

## In eigener Sache

Wir bedanken uns bei den Bürgern und Bürgerinnen, die uns durch aufmunternde, anerkennende Worte in unserer Arbeit bestätigen. Gefreut hat uns besonders eine Postkarte aus Brixen, mit welcher wir ein extra nettes Dankeschön erhalten haben. Wo gearbeitet wird, fallen Späne, natürlich kann der eine und andere Fehler passieren. Wir sind bemüht den Boten so bürgernah wie möglich zu gestalten, wir helfen beim Formulieren von Texten und versuchen, sofern es zeitlich möglich ist, alle Anfragen zu berücksichtigen. Gerne nehmen wir Verbesserungsvorschläge, aber auch konstruktive Kritik an, um eine vollständige Berichterstattung zu gewährleisten.

Bitte sprechen Sie uns direkt an oder mailen Sie uns Ihre Einwände und Ideen. Ihr persönliche Meinung ist uns wichtig, denn wir sind immer interessiert unseren Lorenznerbote weiter zu entwickeln.

Heidrun Hellweger / Gemeindereferentin

# SVP Onach

## Konstituierende Sitzung des Ortsausschusses Onach

Der am 18. Oktober 2015 neu-gewählte Ortsausschuss von Onach traf sich zu seiner ersten Sitzung.

Die neugewählten Mitglieder, unter der Leitung des neugewählten Ortsobmanns, Stefan Agreiter, wurden die verschiedenen Positionen besetzt. Zur Ortsobfrau-stellvertreterin wurde Bernadett Liensberger gewählt. Iris Ebner wurde zur Schriftführerin ernannt und Richard Agreiter zum Vertreter der Senioren. Die Jugend wird durch Alex Kolhaupt vertreten und die Landwirtschaft durch Andreas Hofer. Gemeindereferentin Pauli-

*Das Team des neugewählten SVP-Ortsausschusses von Onach mit seinem Obmann Stefan Agreiter*



na Leimegger unterstützt den Ausschuss als Rechtsmitglied.

Herzlichen Glückwunsch!

Paulina Leimegger

## Neuer Vizepräsident der Bezirksgemeinschaft

Der Bezirksausschuss Pustertal wurde neu gewählt und St. Lorenzen stellt den Vizepräsidenten

Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer wäre Rechtsmitglied des Bezirksausschusses. Wie angekündigt hat er dieses Amt aber nicht selber angenommen und stattdessen das Ratsmitglied Josef Gräber delegiert. Im Zuge der Verhandlungen mit den Nachbargemeinden wurde Josef Gräber nun in den Ausschuss der Bezirksgemeinschaft gewählt und von Präsident Ing. Roland Griessmair zum Vizepräsidenten ernannt.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert dem neuen Vizepräsidenten Josef Gräber herzlich und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Im Jännerbote folgt ein ausführliches Interview mit Josef Gräber über seine zukünftigen Aufgaben und Zuständigkeiten.

Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin



*Vizepräsident Josef Gräber*

## Rubrik Geburten und Geburtstage

Wir teilen den BürgerInnen und Bürgern mit, dass jene Personen, welche ihren Geburtstag (ab 80 Jahren) nicht veröffentlicht haben wollen, dies im Meldeamt der Gemeinde (0474/470512) bei Frau Rosa Niedermair melden können. Bei Lorenznerinnen und Lorenznern die in Wohn- und Pflegeheimen untergebracht sind, ersuchen wir die Angehörigen uns die Geburtstage bekannt zu geben, sofern sie veröffentlicht werden sollen.

Die Eltern der Neugeborenen, welche ihre Kinder im Krankenhaus Bruneck anmelden, die Geburt ihres Kindes aber gerne im Lorenzner Bote veröffentlichen würden, bitten wir den vollständigen Namen an den „lorenzner.bote@sanktlorenzen.it“ zu schicken.

Heidrun Hellweger  
Gemeindereferentin

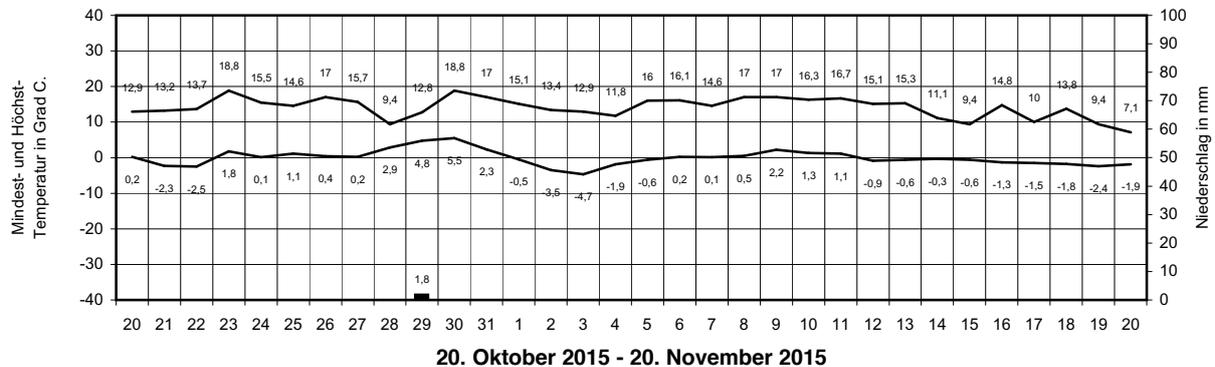
# Temperaturen und Niederschläge

Ab dem 20. Oktober zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite, die Sonne strahlte von einem oft wolkenlosen Himmel, am Morgen war es meist kühl, untermittags dagegen sehr mild. Am 28. und 29.

Oktober erfolgte eine kurze Unterbrechung des Schönwetters, dann folgten wieder eine Reihe goldener Herbsttage. Das außergewöhnlich milde und trockene Wetter hielt sich bis gegen den 20. November.

In der Früh war es leicht frostig, tagsüber angenehm warm. Nur an wenigen Tagen schwächten Schleierwolken die Sonneneinstrahlung ab.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge



## GEBURTEN

- Rosi VALENTIN

## TODESFÄLLE

- † Anton SCHWEMBERGER

- † Hermann RUDIFERIA

## Informationsabend der Ortsgruppe St. Lorenzen zum Thema „Wahl des Betriebstierarztes“.

Viele interessierte Bäuerinnen und Bauern kamen in den Ratssaal um den Ausführungen von Dr. Arthur Fabi zu folgen

Am 19. 11. lud der Ortsobmann Manfred Harrasser die Bauern zu einem Informationsabend mit dem Koordinator des tierärztlichen Dienstes vom Sanitätsbetrieb Bruneck Dr. Arthur Fabi in den Sitzungssaal des Rathauses St. Lorenzen.

Manfred Harrasser begrüßte die Bauern der Gemeinde St. Lorenzen und Dr. Fabi und dankt efürs Kommen. Er bat Dr. Fabi über die Wahl des Betriebstierarztes zu informieren, da man über die Notwendigkeit dieser Wahl sich nicht ganz einig sei und ortsansässige Tierärzte wie Dr. Kassiell und Dr. Armendola nicht auf der Wahlliste aufscheinen. Dr. Fabi riet den Bauern einen Betriebsarzt zu wählen um den Bereitschaftsdienst zu garantieren, wählt ein Bauer den

Die Bauern der Gemeinde St. Lorenzen beim Vortrag des Tierarztes Dr. Arthur Fabi



Tierarzt nicht, ist dies nicht der Fall. Er betonte, dass ein Betriebs-tierarzt keine Kontrollfunktion hat und den Bauern mit Beratung und Unterstützung zur Seite steht. Dr. Fabi überließ den Bauern das Wort und diese konnten Fragen an

ihn stellen, die er dann ausführlich beantwortete. Großen Dank an Dr. Fabi und an den Ausschuss des Ortsbauernrates St. Lorenzen, besonders an Manfred Harrasser für die Organisation.

Pauline Leimegger

**Gerda Winkler, Robert Winkler, Ulrike Winkler:** Abbruch und Wiederaufbau des Wohngebäudes auf Bp. 172/1 – Variante - Antrag Verlängerung Bauzeit, auf der B.p. 1065, B.p. 1182 und B.p. 172/1 K.G St. Lorenzen

**Veronika Maria Oberhollenzer:** Anbringen einer Sonnenmarkise an der Fassade „Gasthof Sonne“ auf B.p. 21 B.E./sub 3 K.G St. Lorenzen

**Kurt Steurer:** Gesuch um Baukonzession im Sanierungswege Art. 85 -Errichtung von Trockensteinmauern, Zaun, Begradigung des Gartens u. versch. Außengestaltungsarbeiten auf der G.p. 731/2 K.G St. Lorenzen

**Alfred Innerhofer:** Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses gemäß Art. 127 LROG - Erweiterung der Wohnung für Urlaub auf dem Bauernhof im Nebengebäude Bp. 1046, K.G. St.Lorenzen, auf der B.p. 1042 M.A./P.M. 1 und B.p. 1046 K.G St. Lorenzen

**Johann Tauber:** Qualitative und quantitative Erweiterung Gasthof „Maria Saalen“ -Errichtung eines

Gästehauses Errichtung von Massageräumen und Gymnastikraums, Ablagerung von Aushubmaterial - Variante Abtragen Hügel auf der G.p. 2734/1 und G.p. 2734/2 K.G St. Lorenzen

**Johann Kier:** Bauliche Umgestaltung der bestehenden Almhütte - Variante im Sanierungswege auf der B.p. 134 K.G Onach

**Marktgemeinde St. Lorenzen:** Stabilisierung der Setzungen entlang der ländlichen Straße Nr. 56 Hörschwangbach – Porzer auf der G.p. 1037/3 K.G Onach G.p. 926/2, G.p. 926/3, G.p. 926/9, G.p. 927/5 K.G und G.p. 973/1 K.G Onach

**Manfred Gantioler, Martina Eike Huber, Hartmann Kolhaupt, Roman Lechner, Kira Rainer, Sabine Winkler:** Neubau von 3 Reihenhäusern - Baulos A5 in der Erweiterungszone „Auerwiese“ – 2. Variante Photovoltaik auf der B.p. 1216, G.p. 690/1 und G.p. 690/35 K.G St. Lorenzen

**Hanspaul Engl:** Errichtung von zwei Werbeflächen auf der Bp.1107 K.G St. Lorenzen

**Michael Feichter, Marion Oberlechner:** Anbringung einer Photovoltaikanlage auf der B.p. 1215 K.G St. Lorenzen

**Daniela Sequani:** Anbringung einer Photovoltaikanlage auf der B.p. 1215 K.G St. Lorenzen

**Ingrid Wanker, Stefan Wanker:** Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur in Wohnkubatur; B.p. 157/1, K.G. St. Lorenzen;

**Bernadette Liensberger:** Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses -Photovoltaik auf der B.p. 24 E.Z./P.T. 26/II, G.p. 317/1 E.Z./P.T. 26/II, G.p. 318 E.Z./P.T. 26/II K.G Onach

**Reinhold Pescosta:** Bau eines unterirdischen Kellers und einer Grenzmauer am Wohngebäude auf der B.p. 52 E.Z./P.T. 56/II und G.p. 306/11 K.G Montal

**Hotel Mühlgarten KG der Marianna Gatterer:** Qualitative Erweiterung mit Ausbau des bestehenden Dachbodens am Hotel Mühlgarten in Stefansdorf Variante Errichtung einer Außensauna am Hotel Mühlgarten auf der B.p. 426/2 K.G St. Lorenzen

## Geschäftsübernahme

Seit über 50 Jahren hat Frau Gerda Peintner die Geschicke des Möbel- und Textilhauses Peintner mit Kompetenz und Engagement geleitet. Ob hinter dem Ladentisch in der Textilabteilung oder als Einrichtungsberaterin in der Möbelabteilung – mit ihrem fachlichen Wissen wurde manche Wohnung schön und heimelig gestaltet, Platzprobleme wurden gelöst oder textile Wunschträume erfüllt.

Nun hat sich Frau Gerda entschlossen, den wohlverdienten Ruhestand zu genießen und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Kunden und Lorenzern für die jahrelange Treue und das Vertrauen.

Mit dem 01. Januar 2016 wird ihr Neffe Stephan Peintner das Ruder des Betriebes in die Hand nehmen. Bei seinem jahrelangen Mitarbeiten in der Firma hat er

sich im Verkauf, in der Beratung und in der Montage Fachkenntnisse angeeignet, die für unser Motto „DER KUNDE IST KÖNIG“ stehen.

Ab sofort startet ein Sonderverkauf für Lagerware. Möbel, Couch, Sessel, Kleinmöbel, Spiegel, Bilder, Teppiche und Vorhangstoffe, Gardinen, Bettwäsche, Leintücher, Frottierwaren, Tischdecken, Aufleger, Kuschedecken,

Kissen, Betten und vieles mehr wird teilweise drastisch reduziert. Das eine oder andere Schnäppchen – auch als Weihnachtsgeschenk - ist sicher dabei.

Frau Waltraud Valle wird Stephan Peintner tatkräftig unterstützen und weiterhin im Betrieb mitarbeiten und wir freuen uns, wenn die Lorenzner uns auch in Zukunft ihr Vertrauen schenken.

Waltraud Valle

# Interview mit Massimo Umberto Daves

Massimo Umberto Daves, Jahrgang 1971 ist Oberstleutnant (Tenente Colonnello) bei den Gebirgsjägerbrigaden (Alpini), Abteilung für die taktische Leitung (Reparto comando supporti tattici „tridentina“). Ihm unterstehen mehrere hundert Soldaten in der Kaserne in Bozen sowie mehrere Trainingszentren in Corvara, Arabba, Seiß und Tonale. Gemeinsam mit seiner Frau Francesca hat er zwei Söhne, Alessandro (vier Jahre) und Matteo (acht Monate). Bei einem Gespräch berichtet er uns über seinen Bezug zu St. Lorenzen, seinen persönlichen Werdegang und auch über seine Einsätze im Ausland.

*Herr Ten. Col. Daves, Sie sind Oberstleutnant bei den Gebirgsjägerbrigaden. Wie kam es dazu?*

Schon als kleiner Junge wollte ich den Gebirgsjägerbrigaden beitreten. Ich weiß schon, dass das nicht gerade ein typischer Kinderwunsch ist. Es war aber einfach so. Vielleicht war das auch dadurch bedingt, dass mein Vater, der damals in Mühlbach lebte, schon Unteroffizier bei den Streitkräften war.

*Die Militärkarriere liegt also schon etwas in der Familie. Wann haben Sie mit der Ausbildung begonnen?*

Ja, das kann man sagen. Ich habe, nachdem ich das wissenschaftliche Lyzeum besucht habe, bei der Militärakademie in Modena meine Laufbahn begonnen. Anschließend habe ich eine Vielzahl von Ausbildungen, unter anderem in Turin, Rom aber auch bei der NATO im Ausland besucht. Ich konnte zudem meinen Abschluss in Politikwissenschaften sowie Militärstrategie während meiner Ausbildungszeit begleitend erlangen.

*Sie haben auch die Ausbildung zum Fallschirmspringer absolviert. Was ist die Besonderheit der Fallschirmspringer? Dass Sie aus dem Flugzeug zur Mission aufbrechen?*

Dass die Fallschirmspringer ihre Mission so antreten, ist korrekt. Allerdings gehört etwas mehr dazu. Eigentlich handelt es sich um Spezialtruppen, die ein besonders hartes Auswahlverfahren durchlaufen. Alle sind gute Kletterer und Skifahrer. Die Aus-



bildung erfordert Höchstleistung. Vergleichen könnte man dies mit den US-amerikanischen Rangern, jene Spezialtruppen, die man besonders aus Filmen kennt. Es ist ein Zufall, dass man auch bei uns zum „Ranger“ ausgebildet wird. Der Name hat sich historisch so ergeben. Die Ausbildung dauert insgesamt zwei Jahre und umfasst Materien wie Überlebenstechniken und bis zu sieben Stunden Sport am Tag. Durch viel Fleiß und Ausdauer kann man dann aber auch eine höchst interessante Tätigkeit ausüben.

*Wie z.B. Auslandseinsätze...*

Richtig. Ich war bereits bei Friedenseinsätzen in Bosnien, Irak, Afghanistan und Albanien. Das waren alles schöne, aber auch intensive Erfahrungen, beruflich für die weitere Laufbahn, aber auch menschlich. Ich schätze so,

was wir bei uns im Land haben. Dörfer wie hier in St. Lorenzen, in denen man um sein Hab und Gut nicht fürchten muss. Schon als Junge ging ich hier zur Schule, dann waren wir um Weihnachten und im Sommer immer da. Ich habe das immer genießen können. So etwas ist in den Ländern, die ich während meinen Missionen besucht habe, undenkbar. Dort gibt es kein Wasser, keinen Strom. Es fehlt einfach an allem. Besonders aber ist das Gefühl der Sicherheit, das man bei uns hat, anderswo gar nicht gegeben. Dort gibt es ganze Generationen, denen kein Lächeln über die Lippen kommt, schlichtweg weil man ihnen alles genommen hat. Das Lachen der Kinder und die Freude, die sie dort auch nur mit Kleinigkeiten haben, treibt einen aber voran.

*Was passiert bei einer solchen Friedensmission genau?*

Zuallererst wird ein Stützpunkt errichtet. Eine Ausgangsbasis sozusagen, von der man dann alle weiteren Aktionen plant. Grundsätzlich geht es zunächst darum, bestimmte Gebiete zu sichern um die lokale Bevölkerung zu schützen. Dann soll nach und nach die grundlegende Infrastruktur wieder hergestellt werden. Die Menschen in Krisengebieten brauchen Wasser und Nahrung. Das ist das Wichtigste. Wir helfen also Brunnen zu bohren, richten Krankenhäuser ein und setzen dann weitere Schritte. Eine Mission dauert für unsere Soldaten in etwa jeweils

ein halbes Jahr, dann müssen sie wechseln. Das Schöne ist dann, wenn man über die Jahre eine positive Entwicklung verfolgen kann.

*Sie stehen aber nicht nur in Krisengebieten Ihren Truppen vor.*

Nein. Ich muss täglich zusehen, dass die Kaserne und die damit verbundenen Trainingszentren funktionieren. Hier gilt es ja den Bedürfnissen von mehreren hundert Menschen gerecht zu werden. Für jeden Bereich habe ich einen Dienststellenleiter (wie z.B. die Verwaltung). Ich muss genauso wie ein Firmenchef mit einem bestimmten Budget wirtschaften, die Trainingszentren besuchen und dafür sorgen, dass wir uns entwickeln.

*Gibt es beim Militär, wie in anderen Branchen, ein Nachwuchsproblem?*

Ganz und gar nicht. Sie müssen sich vorstellen, dass wir für Stellenausschreibungen von 1.000 Plätzen oftmals gut und gerne 10.000 Bewerber haben. Bei Ausschreibungen für die Laufbahn zum Unteroffizier gibt es noch mehr Andrang. Dabei ist das Auswahlverfahren, das aus mehreren Tests besteht, sehr anspruchsvoll. Neben der physischen Fitness wird insbesondere auf Verhaltens- und Wissenstests Wert gelegt. Wer genug Passion mitbringt, kann sich vorzüglich entwickeln. Insbesondere gilt das auch für junge Sportler. Wir fördern sie entsprechend.

*Sind die Jugendlichen im Vergleich zu früher anders?*

Ja, das kann man sagen. Heute fehlen schlichtweg die Fähigkeiten händisch zu arbeiten. Eine Ausbildung zum Informatiker möchten viele gerne absolvieren und bringen auch entsprechende Vorkenntnisse mit. Einen Mechaniker auszubilden ist schon etwas schwieriger. Allerdings wird die berufliche Laufbahn bei uns,

*Massimo Umberto Daves mit Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer und Regierungskommissarin Elisabetta Marghiacci bei der Übergabe der Auszeichnung für Verdienste an der Republik*



je nach Fähigkeit, zugeteilt. Der Kandidat hat somit nicht die Wahl und muss die ihm zugeteilte Tätigkeit dann auch ausführen. Was ich mir aber auch noch wünschen würde ist, dass einige Werte, die früher wichtig waren, den Jugendlichen auch heute vermittelt werden.

*Welche Werte meinen Sie?*

Respekt, Fleiß und Zufriedenheit, das soll den Jugendlichen vermittelt werden. Eine offene Haltung neuen Dingen gegenüber. Wir wissen oft nicht, wie gut es uns geht, uns scheint der Wohlstand, den wir erreicht haben, alles vergessen zu lassen. Man muss nicht weit fahren, dass man merkt, dass das ganz anders sein kann. Ich wünsche jedem Jugendlichen, dass er, so wie ich selbst, andere Kulturen und Länder bereisen kann, nicht zuletzt auch deshalb, weil man dadurch offener und zufriedener wird.

*Was bringt die Zukunft für die Gebirgsjägertruppen?*

Wir werden vermehrt Dienste auf den Skipisten verrichten (soccorsopiste). Dazu gehört insbesondere der Einsatz bei Unfällen

samt Erste-Hilfe. Zudem unterstützen wir die Polizeiorgane im Rahmen des Projekts „sichere Straßen“ (strade sicure). Insbesondere in Bozen und Meran zeigen wir Präsenz und wollen den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit vermitteln. Nicht zuletzt werden wir weitere Friedensmissionen durchführen. Derzeit sind wir dabei derartige Missionen in Libanon, Somalia aber auch Afghanistan abzuwickeln.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft.*

Ich wünsche mir, dass wir durch unsere Tätigkeit unseren Kindern eine Welt hinterlassen können, in denen es weniger Vorurteile gibt. Über etwas zu urteilen, das man nicht kennt, finde ich nicht richtig. Das gilt auch für die Flüchtlinge. Hätten wir alle eine offene Weltanschauung, würden viele Dingen anders laufen. Erreichen kann man das nur, wenn man sich öffnet und mit anderen austauscht.

*Herr Ten. Col. Daves, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Glück für Ihre Zukunft.*

Danke auch.

# Begegnung mit dem Autor

## Gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen des Autors

Am Montag, den 19. Oktober waren wir in der Bibliothek eingeladen. Die zweiten und dritten Klassen waren da. Der Autor hieß Christoph Mauz. Er hat uns aus dem Buch „Paul wird Pirat“ vortragen und aus dem Buch „Frau

Mumpitz spielt Theater“. Diese Geschichten haben mir sehr gut gefallen. Es ist sehr witzig gewesen und wir durften ihm auch Fragen stellen. Die Zeit verging wie im Flug. Allen hat es gut gefallen und alle hatten viel, viel Spaß.

Auf unsere Fragen hat er uns erklärt, dass er ungefähr ein Jahr für ein Buch braucht, aber er schreibt nur, wenn er eine gute Idee hat. Es war wirklich schön! Es hat mir gut gefallen.

(Alexandra Lechner, Klasse 3A)



Gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen des Autors



## Schnupperstunde in der öffentlichen Bibliothek

### Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek - Kinder für das Lesen begeistern

Wie wichtig die Lesekompetenz für den schulischen und damit beruflichen Werdegang ist, weiß jeder. Doch leider steckt nicht in jedem eine Leseratte! Da braucht es dann Lesevorbilder, spannende Geschichten, Themen und Bücher, die ansprechen und zum Lesen einladen. All das findet man in der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen, so die Erkenntnis der Schülerinnen und Schüler der Grundschule St. Lorenzen, die Ende Oktober zu einer Einführungs- und Schnupperstunde in die Bibliothek eingeladen waren. Bibliotheksleiterin Birgit Galler nahm sich wieder jede Menge Zeit und führte die Klassen mit einem abwechslungsreichen, auf die einzelnen Altersgruppen zugeschnittenen Programm durch

*In der Bibliothek St. Lorenzen gab es spannende Geschichten und knifflige Rätsel. Genau richtig für kleine Leseratten!*



die Bibliothek. So wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise die Verhaltensregeln und die Systematik in der Bibliothek nähergebracht, vor allem aber die Lust aufs Ausleihen von Büchern, aufs Lesen und den regelmäßigen Bibliotheksbesuch geweckt.

Die Lehrerinnen der Grundschule nehmen das Angebot der öffentlichen Bibliothek gerne an und möchten sich auf diesem Wege beim Bibliotheksteam für das tolle Angebot und die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

Silvia Peintner

# Rückblick: Bunter Herbst im Inso

Der Herbst gestaltete sich nicht nur im Freien, sondern auch bei uns im Inso sehr bunt und abwechslungsreich.

Der Herbst gestaltete sich nicht nur im Freien, sondern auch bei uns im Inso sehr bunt und abwechslungsreich.

Zwischen verschiedenen Spielen wie „Action Memory“ und „Kuhhandel“ wurde Pizza gebacken, eine Party geschmissen und getörggelt. Das Highlight war die „Keschtnolympiade“ im November. In fünf verschiedenen Kategorie traten 18 Jugendliche gegeneinander an und maßen sich beim Keschtn-, Eimer-, Ziel- und Weitwurf sowie beim Turmbauen. Mit viel Einsatz und Geschick kämpften die Jugendlichen um den Ti-

*Das Törggelen hat allen gefallen*



tel des „Keschtnkönigs“. Anschließend wurden alle Teilnehmer mit

einem Apfelglühmix, Speck, Kastanien und Trauben belohnt.

Julia Grunser

## Vorschau:

### Häkelfieber am Samstag, 12. Dezember:

Endlich Schluss mit kalten Ohren im Winter! Häkel dir in einer geselligen Runde deinen eigenen Ohrenschützer. Bring einfach eine Häkelnadel Nr. 6 und Wolle deiner Wahl mit ins Inso und beweise dein Häkeltalent.

Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, Jungs und Mädls sind herzlich willkommen.

Wann: Samstag 12. Dezember um 13.00 Uhr Inso Haus

Anmeldeschluss: Freitag, 11. Dezember 2015

### Silvesterfeier am Mittwoch 30. Dezember:

Wie jedes Jahr gibt es im Inso eine Silvesterfeier mit Raclette, Fondue und Bleigießen.

Kostenbeitrag: 5 €. Anmeldeschluss: Dienstag 29. Dezember. Anmeldungen im Inso oder unter 0474/474450 349/1710355

### Aktionen für 10-13 Jährige im Dezember

Jeden Freitag Nachmittag gehört das Inso von 14.30 bis 17 Uhr den Fünftklässlern und Mittelschülern.

#### Freitag, 04. Dezember MEIN FREUND KANN....

Ähnlich wie in der TV-Sendung müsst ihr eure Freunde richtig einschätzen und verschiedene Aufgaben bestehen. Je besser ihr eure Freunde kennt, desto wahrscheinlicher ist es die Aufgaben gut zu meistern.

#### Freitag, 11. Dezember WEIHNACHTSBÄCKEREI

An diesem Freitag verwandelt sich das Inso in eine Weihnachtsbäckerei. Gemeinsam backen wir verschiedene Plätzchen und stimmen uns auf Weihnachten ein.

### Freitag, 18. Dezember WEIHNACHTSDEKO BASTELN

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Damit es auch bei dir zu Hause weihnachtlich wird, basteln wir gemeinsam Weihnachtsdekoration. Dabei stärken wir uns mit den selbstgemachten Keksen!

## Jugendraum Montal

Der Jugendraum ist jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

### Dienstag 2. Dezember BRETTSPIEL-OLYMPIADE

### Donnerstag 10. Dezember WEIHNACHTSKARTEN BASTELN

Achtung – diese Woche ist der Jugendraum ausnahmsweise am DONNERSTAG anstatt am Dienstag geöffnet!

Der Jugendraum ist wie üblich für alle offen, aber wer mitbasteln will, soll sich bitte spätestens einen Tag vorher anmelden.

**Dienstag 14. Dezember**  
OFFENER TREFF

**Dienstag 22. Dezember**  
WIR KOCHEN

**Dienstag 29. Dezember**  
MEIN FREUND KANN...

Euch erwartet ein lustiges Spiel für jedes Alter!

## Öffnungszeiten Ferien!

Das Inso Haus bleibt vom 24. bis 27. Dezember sowie vom 31. Dezember bis zum 9. Jänner ge-

schlossen. Wir wünschen schöne Ferien!

## Proberaum

Seit einiger Zeit ist der Proberaum im Inso Haus wieder frei.

Interessierte Bands, aber auch einzelne Jugendliche, die Interesse daran hätten, eine Band zu gründen: Meldet euch im Inso Haus!

# Jugendraum Montal, neuer „Anstrich“

**Jugendraum Montal wird bunter – mit Hilfe der „Montila“ Jugend wurde der Jugendraum umgestaltet**

Der Jugendraum Montal, seit geraumer Zeit ja in der ehemaligen Feuerwehrrhalle untergebracht, nützt das Parterre ebenso wie einen relativ dunklen Raum im Keller.

Ist das Parterre zwar hell und groß, so ist es dort im Winter aber leider auch sehr kalt – mehr als 14 bis 15 Grad sind, auch mit Heizung, nicht machbar. Aus diesem Grund konzentrieren sich die Aktivitäten im Winter mehr auf den dunklen Kellerraum.

Um etwas mehr Farbe in den Raum zu bekommen, wurde im Oktober und November die zweite Aktion namens „Pimp my Jugendraum“ gestartet. Aus einfachen Holzkistenböden konnte jeder Jugendliche mit Farben, Spraydosen und Perlen seinen eigenen Teil dazu beitragen, dass der Raum etwas bunter wird.

Die Jugendlichen waren von der Aktion sehr angetan, sodass wir kurzerhand unser geplantes Programm strichen und dafür fast einen ganzen Monat dafür verwendeten, die bunten Tafeln zu vervollständigen und zu befestigen.

Am Ende stand jedenfalls fest: Der Raum ist zwar nun bunter ge-



*Die Jugendlichen machten sich fleißig ans Werk*

worden, aber immer noch fehlt das gewisse Etwas. Mal sehen, was uns als nächstes einfällt, um den Ju-

gendraum noch jugendgerechter zu gestalten...

Arnold Senfter

# Kinder der zweiten Klasse erzählen vom Martinsumzug

Die Kinder der Grundschule von St. Lorenzen schildern ihre ganz persönlichen Eindrücke vom Martinsumzug nach Pflaurenz



Schön war der Umzug mit den Laternen



Auch die Eltern haben sich gefreut

Wir sind nach Pflaurenz gegangen. Wir haben Lieder gesungen. Die vielen Lichter waren so schön. Ich habe vorgelesen. Das Brot war gut. Ich habe es mit meiner Mama geteilt. (Laura)

Wir haben Laternen angezündet und sind nach Pflaurenz gegangen. Dort haben wir gesungen und gesehen, wie der Heilige Martin seinen Mantel geteilt hat. Er hat ihn einem Bettler gegeben. Auch ich habe das Brot mit meiner Oma, meinem Opa, mit meinen Brüdern und mit Mama und Papa geteilt. (Verena)

Das Brot teilen hat mir gefallen. Auch die Lieder und die vielen Laternen waren toll. (Alex)

Wir haben Laternen angezündet und sind nach Pflaurenz gegangen. Bei der Kapelle haben wir Lieder gesungen und ein Brot bekommen. Ich habe es mit meinem Vater geteilt. (Sabrina)

Mir hat am besten gefallen, wie der Heilige Martin seinen Mantel geteilt hat. Auch die vielen Lichter und Laternen waren toll. (Marian)

Mir hat das Singen gut gefallen. Ich habe mit meiner Schwester das Brot geteilt. Mir hat es gefallen, mit

meiner Laterne nach Hause zu gehen. (Tobias)

Wir haben in der Schule die Laternen geholt. Die Kinder haben viel vorgelesen und wir haben gesungen. Das war toll. (Natalie)

Mir hat das Gehen nach Pflaurenz Spaß gemacht, auch das Lesen und Singen war schön. Der Martin hat seinen Mantel geteilt. Ich habe das Brot mit unserer Religionslehrerin geteilt. (Simeon)

Mit den Laternen sind wir nach Pflaurenz gegangen. Dort haben wir gelesen, Brot geteilt, gespielt und gesungen. (Anna)

Wir haben Laternen angezündet und sind dann zu Fuß nach Pflaurenz gegangen. Dort haben wir gesungen und das Brot geteilt. Ich habe mit meinem Freund geteilt. Am schönsten waren die vielen Lichter. (Isaac)

Die vielen bunten Lichter haben mir gut gefallen. Der Heilige Martin ist ein netter Mann. Ich habe das Brot mit Valentin geteilt. (Rafael)

Auf dem Schulplatz haben wir angefangen zu singen. Das war für mich das Tollste. Eigentlich hat mir alles gut gefallen. Mit meiner Freun-

din Alice hab ich das Brot geteilt. (Samia)

Wir haben die Laternen in der Schule geholt. Auch Brot haben wir geteilt. Ich hab das Brot mit meiner Schwester geteilt. (Johannes)

Die vielen Lichter haben mir am besten gefallen. Wir haben auch gesungen und vorgelesen. Sogar Brot haben wir geteilt. Ich habe es mit meiner Schwester geteilt. (Leni)

Wir haben in der Schule unsere Laternen geholt und sind dann nach Pflaurenz gegangen. Dort haben wir Lieder gesungen. Ich war der Martin und habe den Mantel mit einem Bettler geteilt. Zum Schluss habe ich das Brot mit meinem Bruder geteilt. (Lorenzo)

Vor der Schule haben wir unsere Laternen angezündet. Dann sind wir zur Kirche von Pflaurenz gegangen. Mir hat es am besten gefallen, mit der Laterne zu gehen. (Marco)

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Familienverband für Tee und Brote sowie die tolle Lichterstraße. Ein Dankeschön auch dem Herrn Pfarrer und der Feuerwehr.

Die Schüler und Lehrerinnen

# Die Grundschule St. Lorenzen jongliert

Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Stille erleben“ finden an der Grundschule St. Lorenzen im laufenden Schuljahr verschiedene Aktionen und Aktivitäten statt. So etwa der Versuch einer „Stummen Mensa“, die Wahlpflicht-Projektwoche zum Thema „Stille“ oder das Ganzjahresvorhaben „Konzentrationsförderung durch Jonglieren“ für die dritten, vierten und fünften Klassen.

Unter Anleitung von Ingeborg Ullrich, einer Montessori- und Erlebnispädagogin aus Olang, haben die Kinder und Lehrpersonen in den Monaten September und Oktober selbst Jonglierbälle hergestellt und die Technik des Jonglierens mit zwei und drei Bällen, einhändig oder mit beiden Händen erlernt. Durch die sanften Überkreuz-Bewegungen beim Werfen und Fangen werden Körper und Hirn aktiviert, mit Sauerstoff versorgt und gut durchblutet. Beide Gehirnhälften müssen zusammenarbeiten. Die Übung lässt ruhig werden, lenkt die Wahrnehmung auf den eigenen Körper und fördert die Konzentration. Jong-

*Die Jonglierbälle wurden mit den Kindern selbst hergestellt.*



lieren entspannt, macht wach und schlau und steigert das Selbstvertrauen. Also ran an die Bälle!

Kinder und Lehrpersonen sind begeistert und üben fleißig, um das Gelernte zu festigen und zu

perfektionieren. Weitere Lerneinheiten mit der Expertin gibt es in den Monaten Jänner und Februar 2016.

## Paten für die Erstklässler

Das sind Jonas, Noah und Philipp inmitten von uns Erstklässlern und dazu möchten wir Euch etwas erzählen.

Für uns Schulanfänger hat heuer ein neuer Abschnitt begonnen. Wir mussten lernen viele Dinge selbstständig und alleine zu bewältigen. Dazu zählt natürlich auch der Schulweg. Diesen können einige Kinder zu Fuß machen, andere hingegen, und dazu zählen wir, müssen den Bus benutzen. Busfahren, und das ganz alleine, ist für viele etwas Neues und Ungewohntes. Auch wenn unsere Mamis uns darauf vorbereitet haben, als es dann soweit war, waren wir schon ziemlich aufgeregt.

Doch dann haben uns 3 „Große“ fest geholfen. Das sind Jonas, Noah und Philipp, die heuer die 5. Klasse besuchen. Sie helfen uns jeden Tag auf unserem Schulweg.

Sie übernehmen die Rolle des fehlenden Schülerlotsen. Geben Acht, dass wir alle gemeinsam zur Bushaltestelle gelangen. Sie kontrollieren, ob alle im Bus eingestiegen sind, und wenn möglich auch einen Sitzplatz erhalten. Sie sprechen uns Mut zu, wenn mal eine Panne passiert. Sie haben uns Vieles gelernt, sodass wir am Dienstag, wenn die „Großen“ beim Nachmittagsunterricht sind, problemlos mit dem Bus nach Hause fahren.

Auf diesem Wege möchten wir Erstklässler uns, gemeinsam mit unseren Eltern, bei Euch herzlich bedanken und Euch bitten, auch weiterhin ein Auge auf uns zu werfen. Wir sind stolz auf unsere er-

lernte Selbstständigkeit, trotzdem fühlen wir uns sicherer durch Eure Hilfe und Unterstützung.

Auch möchten wir uns beim Lois (Alois Pallua) und bei Heidrun (Heidrun Hellweger) bedanken, die an verschiedenen Tagen zur Mittagszeit an der Bushaltestelle vorbeischauen und kontrollieren, ob der Bus auch pünktlich kommt und alle einen Platz erhalten. Ein Dankeschön auch den Mamis, Papis, Omas und Opas, die manchmal als Begleitperson mitfahren.

Wir wünschen den zukünftigen Erstklässlern auch solche tolle Paten, dann gelingt der Start in den Schultag noch etwas leichter.

Die Erstklässler

# Wallfahrt der Firmlinge am Samstag den 14.11.2015

Ein besinnlicher Samstag für die Firmlinge von St. Lorenzen, sie machten eine Wallfahrt nach Kloster Säben

Am Samstag machten wir Firmlinge eine Wallfahrt nach Kloster Säben. Um 8:30 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Franzensfeste. Dort stiegen wir in den Zug nach Klausen. In Klausen angekommen machten wir uns auf den Weg zur ersten Station. Nach einer kurzen Einführung starteten wir los. Auf dem Weg zur nächsten Station beteten die Firmlinge aus Onach den Rosenkranz. Als wir dann bei der zweiten Station ankamen mussten wir 3 verschiedene Fragen auf Plakaten beantworten. Für was brenne ich?- Was tue ich, dass das Feuer in mir nicht erlischt? Und wo spüre ich, dass Gott mich anfeuert? Beim dritten Stop haben wir gesungen und gebetet. Als wir schließlich an der Pforte des Klosters ankamen, begrüßte uns die Äbtissin Ancilla mit offenen Armen. Sie erzählte uns die Geschichte des Klosters, wie es früher im Kloster war, und wie viele Nonnen dort lebten und auch heute noch leben. Auf unsere Fragen, wie der Alltag heutzutage ist und wieso sie sich entschlos-

Äbtissin Ancilla  
Hohenegger



Gruppenbild der  
Firmlinge im  
Kloster Säben in  
Klausen



sen hat ins Kloster zu gehen, hat sie sehr begeistert und freundlich geantwortet. Nach der kurzen Gesprächsrunde kehrten wir ins Tal zurück. Anschließend sind wir wie-

der mit dem Zug nach St. Lorenzen zurück gefahren. Alle waren sehr begeistert von diesem Ausflug und freuen sich auf das nächste Treffen.

Julian Federspieler & Sandra Freiberger

## Ein etwas anderer Sonntagvormittag...

Am Sonntag, 8. November gestaltete der Katholische Familienverband - Zweigstelle St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit der Volksschule und Bibliothek einen Familiengottesdienst zum Thema „Freundschaft“. Anschließend luden wir in die Bibliothek zur Autorenlesung „Die kleine Spinne Agnes und ihre Freunde“ ein. Nach der Entgegennahme der Eintrittskarten (Lutscher für alle Teilnehmer) las Josef von Sand in besonders netter Art aus seinem neuen Bilderbuch. Große Bilder

Josef von Sand  
las vor



ließen die Geschichte lebendig werden.

Das Vormittagsprogramm wur-

de von vielen Familien gerne angenommen.

Susanne Reichegger

# Es wird Winter mit OBI!

Der Herbst  ist vorbei, aus Regen  wird Schnee  und es gibt auch jetzt wieder viel zu tun: Das Auto  muss winterfest gemacht werden, das Fahrrad  braucht ein neues, starkes Licht  für die dunklen Stunden, der Ofen wird wieder angeworfen , im Keller sollte das Salz für die vereisten  Wege bereitgestellt werden... und es kommt langsam wieder die Zeit, in der aus einfachen Tannenbäumen  ganz besondere werden. 

Alle Produkte für einen sicheren und behaglichen Winter und ein festliches Weihnachten finden Sie bei uns! OBI wünscht besinnliche Feriertage!

## Alle unsere Abteilungen für Sie:

- Werkzeuge
- Eisenwaren
- Autozubehör
- Sanitärinstallation
- Badeinrichtung
- Elektrobedarf
- Leuchten
- Gartenbaustoffe
- Gartengeräte
- Pflanzen & Pflanzenpflege
- Farben
- Dekoration & Basteln
- Haushalt
- Holz- & Teppichböden
- Holz & Holzzuschnitt
- Saisonware

### BOZEN

Kopernikusstraße, 15  
Tel. 0471 500500  
Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

### MERAN

C.-Abarth-Straße, 7  
Tel. 0473 013000  
Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

### BRIXEN / VAHRN

Konrad-Lechner-Straße, 5/A  
Tel. 0472 975301  
Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

### ST. LORENZEN

Brunecker Straße, 25  
Tel. 0474 057400  
Montag - Samstag 8.30 - 19.00 Uhr

# OBI®

Stadwerke Bruneck  
Azienda Pubbliservizi Brunico



### Ihr Stromversorger in:

St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,  
Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538

[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it) [info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## AUTOMARKET

I - 39030 PERCHA - PERCA (BZ)  
Pustertaler Str. 2 - Via Val Pusteria, 2  
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355  
MwSt.ID.-Nr. - Cod. ID IVA IT 00618420210  
E-mail: [info@automarket-percha.it](mailto:info@automarket-percha.it)  
[www.automarket-percha.it](http://www.automarket-percha.it)

AUTO • IMPORT • EXPORT

# Kirchenkonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

Ein Konzert der besonderen Art gab die Musikkapelle am Sonntag, dem 15. November. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für feierliche Stimmung im historischen Ambiente der Pfarrkirche zum hl. Laurentius.

Zu Anfang erfüllten zwei Flöten, eine Bassklarinette sowie eine Harfe das Gewölbe der sehr gut besuchten Pfarrkirche. Miriam Wisthaler, Elisabeth Innerhofer, Anna Baumgartner und Viktoria Erlacher spielten das berühmte Andante von Wolfgang Amadeus Mozart. Taktvoll folgte darauf das Lied „A little prayer“ (Ein kleines Gebet) von Evelyn Glennie, vorgetragen vom Percussion-Duo Ingrid Wieser und David Weissteiner auf der Marimba. Orgel und Klarinette folgten auf das Schlaginstrument. Michael Niedermair (Klarinette) und Alois Gasser (Orgel) spielten das Concertino Op. 26 von Carl Maria von Weber. Für eine weitere Klangfarbe sorgten im Laufe des Abends die Brüder Herbert (Flöte) und Karl Wolfsgrubner (Klarinette) mit dem „Rondo“ von George Fiala. Mit vollem Klang stellten sich daraufhin Alexander, Barbara, Carmen und Daniel mit ihrem Vater Stephan Niederegger der Zuhörerschaft. Sie traten als „Huita-Jörgl-Quintett“ auf, benannt nach ihrem 1958 verstorbenen Groß- bzw. Urgroßvater, einem langjährigen und verdienten Mitglied der MK St. Lorenzen. Sie begeisterten mit dem Stück „Bist du bei mir“ von Johann Sebastian Bach. Beschwingt führte im Anschluss das Trompeten-Ensemble das Konzert fort. Matthias Hilber, Christian Pallestrong, Matthias Pueland, Philipp Kofler, Ulrike Gatterer, Sebastian Brazzo und Alexander Niederegger beschenkten das Publikum mit der Fanfare „The earl of Oxford's march“ von William Byrd. Die Musikkapelle in kleiner Besetzung spielte sodann Aus-



Gruppenfoto der MK St. Lorenzen unter der Leitung von Kpm. Alberto Promberger (vorne rechts) und mit dem Organisten Alois Gasser (vorne links) beim Kirchenkonzert 2015



Das Mädchenquartett (v.l.) Elisabeth Innerhofer, Miriam Wisthaler, Anna Baumgartner und Viktoria Erlacher

züge aus der bekannten Tänze-Sammlung „The Danserye“ von Tielman Susato. Zum Abschluss spielte die gesamte Musikkapelle das Stück „Never forgotten“ (Niemals vergessen) von Stephen Melillo. Unter lang anhaltendem Applaus beendete die Musikkapelle das äußerst gelungene Kon-

zert mit dem „Adagio“ von Gustav Mahler sowie einer passenden Zugabe, „To my country“ aus der 3. Symphonie von Johan de Meij. Das Kirchenkonzert stand unter der Leitung von Kapellmeister Alberto Promberger. Der Erlös ging zu Gunsten der Pfarrcaritas St. Lorenzen.

aw

# Musiksplitter ...

## aus dem Probelokal der Musikkapelle St. Lorenzen

### Ein Musikjahr voller Abwechslung geht zu Ende

Nach dem Kirchenkonzert am 15. November (siehe eigener Bericht) hat die Musikkapelle St. Lorenzen am Vorabend zum Cäciliensonntag ihr Musikjahr mit der traditionellen Cäcilienfeier offiziell abgeschlossen.

Dazu konnte Musikobmann Toni Erlacher neben Kapellmeister Alberto Promberger mit seiner Frau Sonya Profanter, ihres Zeichens VSM-Verbandsjugendleiter-Stellvertreterin, und den fast vollzählig erschienenen Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnerinnen und Partnern auch mehrere Ehrengäste begrüßen: Ortspfarrer Franz König mit seiner Haushälterin Walburga, die Kulturreferentin der Gemeinde Pauline Guggenberger Leimegger, die VSM-Verbandsjugendleiter-Stellvertreterin Sonya Profanter, die Fahnenpatin Doris Holas Castlunger mit Mann Peter, die Ehrenmitglieder der Kapelle (Hans Hilber mit Frau Emma, Hans Baumgartner mit Frau Margaret) sowie Monika Hilber, die Witwe des Ehrenkapellmeisters Peter Knapp.

Es sei ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen musikalischen Höhepunkten und voller organisatorischen Herausforderungen gewesen, hob Musikobmann Toni Erlacher hervor. Er dankte den Vorstandsmitgliedern und allen Musikantinnen und Musikanten. 4 Mal war die Musikkapelle als Botschafter des Pustertals auswärts unterwegs, und zwar in Kortsch, in Villnöß, in Meran und in Assling (Osttirol). Zusätzlich zum Frühjahrskonzert, den Sommerkonzerten und die Mitgestaltung der kirchlichen Feiern im Dorf erinnerte Erlacher an 2

*Scheckübergabe  
(v.l. Musikkassier  
Dietmar Demichiel, Musikobmann  
Toni Erlacher, Vorsitzender  
der Pfarrcaritas  
Gottfried Rigo, Kapellmeister  
Alberto Promberger und  
Musikobmann-  
Stellvertreter  
Philipp Kofler*



*Die „Cäcilien-  
samstag-Musig“  
(v.l. Anna Baumgartner/  
Bassklarinette, Viktoria  
Erlacher/  
Harfe, Elisabeth  
Innerhofer/  
Flöte und  
Miriam Wisthaler/  
Flöte)*



besondere Konzertprojekte mit einem befreundeten Männerchor aus Holland und dem Kirchenkonzert sowie an die Tätigkeit der Jugendkapelle „JukaStL“. Einen besonderen Dank richtete er an die Familien, die mit viel Verständnis das zeitaufwändige Hobby der Musikantinnen und Musikanten unterstützen und auch bei der Pflege der Trachten behilflich sind. Musikobmann-Stellvertreter Philipp Kofler gab an den Obmann den Dank zurück: „Du hast 3 Jahre lang Vollgas für die

Kapelle gegeben!“ Weil Erlacher bereits zuvor angekündigt hatte, bei den anstehenden Neuwahlen des Vereinsvorstandes nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen, überreichte Kofler ihm ein kleines Geschenk im Namen aller Vorstandsmitglieder. Die Anwesenden schlossen sich mit Applaus dem Dank an und zollten Erlacher damit ihre Anerkennung für sein Engagement zum Wohle der Kapelle. Ortspfarrer Franz König und die Kulturreferentin Pauline Guggenberger

Leimegger überbrachten in ihren Grußworten der gesamten Kapelle den Dank der Pfarrgemeinde und des Dorfes: „Ohne Musikkapelle wäre ein Dorf düster und traurig!“ Die Arbeit einer Musikkapelle zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen sei keineswegs selbstverständlich, hoben sie hervor.

Mit einem schmackhaften Festtagsmenü, serviert von den Wirtsleuten Veronika und Albert und ihrem Team des Gasthofs „Sonne“, und mit musikalischen und humoristischen Einlagen des Musikerduos „Paul und Martin“ aus Lappach wurde bis spät in die Nacht gefeiert und auf ein erfolgreiches Musikjahr angestoßen.

### 1.271 Euro für die Pfarrcaritas

Im Rahmen der Cäcilienfeier gab es einen besonderen Grund zur Freude. Wie angekündigt kommt der Reinerlös des Kirchenkonzertes der Pfarrcaritas von St. Lorenzen zu Gute. Mit 1271,45 Euro war der Spendentopf gefüllt, der nun offiziell an den Vorsitzenden der Pfarrcaritas übergeben werden konnte. Gottfried Rigo seinerseits gratulierte zum gelungenen Kirchenkonzert und bedankte sich für die Unterstützung. Er selbst werde dafür Sorge tragen, dass mit dem Geld den Ärmsten der Gemeinde geholfen werden könne, hob er hervor.

### 2 Musikanten verabschiedet und 1 neues Ehrenmitglied

Weil die Klarinetten Sebastian Weissteiner (Jahrgang 1998) und Astrid Gasser (1992) mit dem Cäciliensonntag, dem Abschluss des Musikjahres, die Kapelle verlassen, wurden sie bei der Cäcilienfeier offiziell verabschiedet. Dazu nutzte Musikobmann Toni Erlacher die Gelegenheit, beiden für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit zu danken. Als Erinnerung an die 5-jährige (Weissteiner) bzw. 11-jährige Mitgliedschaft (Gas-

*Verabschiedung  
(v.l. Musikobmann-Stellverteter  
Philipp Kofler,  
Musikobmann Toni  
Erlacher, Sebastian  
Weissteiner,  
Astrid Gasser und  
Kapellmeister Alberto  
Promberger)*



*Ehrenmitglied  
(v.l. Musikobmann  
Stellverteter  
Philipp Kofler,  
Musikobmann Toni  
Erlacher, Mathilde  
und Richard Nieder-  
mair und Kapellmeister Alberto  
Promberger)*



*Dank an Obmann  
Toni Erlacher (v.l.  
Toni Erlacher und  
Philipp Kofler)*



*Paul (rechts) und  
Martin aus  
Lappach*



ser) in der Kapelle überreichte er ihnen ein Foto, das sie in der schmucken St. Lorenzner Musiktracht zeigt.

Der Höhepunkt des offiziellen Teils der Cäcilienfeier war zweifelsohne die Ernennung des Hornisten Richard Niedermair zum Ehrenmitglied der Kapelle. Niedermair kam 1964 zur Kapelle, erlebte in diesen 5 Jahrzehnten 7

Kapellmeister und 8 Obmänner und mit ihnen viele Höhen und Tiefen des Vereinslebens, unterstrich Toni Erlacher. Zudem habe sich Niedermair immer wieder als Dorfchronist und als Wahlpräsident bei den periodisch anstehenden Wahlen des Vereinsvorstandes engagiert. Vor einem Jahr – am Cäciliensonntag 2014 – hat er sein Instrument beiseite

gelegt. Nun wurde er von der Kapelle zum Ehrenmitglied ernannt. Musikobmann Erlacher hat ihm unter anhaltendem Applaus der Anwesenden die vom Künstler Hans Pescoller aus Bruneck gemalte Ehrenurkunde überreicht – diese zeigt eine Dorfansicht von Osten mit dem Heimathaus des Geehrten, dem Ehrenreicher-Hof am Dorfeingang.

Stephan Niederegger



KRIIPPENFREUNDE  
MONTAL - ST. LORENZEN

## Krippenschauen in der Weihnachtszeit Ortsgruppe Montal - St. Lorenzen

### *Tauber Hans*

Gasthof Maria Saalen 4,  
St Lorenzen  
Tel: 0474/403147  
Weihnachtskrippe  
Besichtigung: 25.12-10.01.

### *Maneschg Vigil*

am Mühlbach 15 St. Martin 15,  
St Lorenzen  
Tel. 0474/474760  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26. 12 – 02. 02.

### *Dantone Walter*

Hubengasse 11,  
St. Martin St. Lorenzen  
Tel: 349-7519649  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26., 12.-02.02.

### *Valle Renato*

Hubengasse 9 St. Martin,  
St Lorenzen  
Tel. 0474474131- 3387276399  
Krippen aller Art  
Besichtigung: 26.12-02.02.

### *Lechner Sebastian*

Marbach 55 Montal,  
St. Lorenzen  
Tel. 3401782732  
Tiroler Krippe  
Besichtigung; 26.12 – 10.01.

### *Lauton Herbert*

Sonnenburg 19, St. Lorenzen  
Tel: 3486929166  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26.12.- 02.02.

### *Neumair Paul*

Pfalzen,Issing,  
Pension Grünbacher  
Aussergasse 2, Tel:0474/565207  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26.12-20.01.

### *Kastlunger Pasquale*

Plaiken Enneberg 11  
Tel. 0474/501726 –  
339/1035871  
Bäuerliche Krippe  
Besichtigung: 26.12 – 02.02  
(Bitte anmelden)

### *Oberegelsbacher Hedwig*

zur Bachwiese 9 St. Martin,  
St. Lorenzen  
Tel: 0474/474322  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26. 12. -16.01.

### *Mair Georg*

zur Klamme 26 St. Martin,  
St Lorenzen  
Tel. 0474/474622  
Orientalische Krippe  
Besichtigung: 26. 12 -10.01.

### *Bürgstaller Oswald*

Angerweg 3a St. Lorenzen  
Tel. 349 – 8391782  
Tiroler Krippe  
Besichtigung, 26.12 – 02.02

### *Sartori Max*

Angerweg 3B, St. Lorenzen  
Tel:347/2404345  
Tiroler Krippe  
Vom 26.12-20.01.

### *Sieder Johann*

Pflaurenz 30A, St. Lorenzen  
Tel: 348-3545703  
Tiroler Krippe  
Besichtigung: 26.12- 02.02.

## Änderungen der Sprechstundenzeiten der KVV-Sozialfürsorgestelle St. Lorenzen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 im Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen (Hintereingang).

Ehrentraud Pallua

# Seniorentreff, eine wahre Gemeinschaft

**Törggelefeier in Onach: die Lorenzner Senioren treffen sich zur gemeinsamen Törggelefeier und geselligem Beisammensein.**

14-tägig treffen sich die KVW-Senioren um gemeinsam zu plaudern, sich zu informieren, zu unterhalten und mit passenden Vorträgen weiterzubilden. Auch gelegentliche Tagesausflüge gehören dazu.

Sodann machten sich 47 rüstige Senioren auf, um mit dem Bus nach Onach zum Törggelen zu fahren. Es ging zum Gasthof „Unichnawirt“, wo wir bestens

mit Törggelespezialitäten versorgt wurden. Ein großer Dank gilt den Wirtsleuten, die uns wunderbar bewirtet haben.

Die Feier wurde von zwei Musikanten, Theo und Luis, umrahmt und alle amüsierten sich köstlich. Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. Nach diesem gelungenen Abend fuhren wir dann alle fröhlich und zufrieden nach Hause.

Wir bedanken uns auch beim Busunternehmen Manfred Huber, der sich immer bereit erklärt, die Senioren sicher hin und zurück zu bringen.

Es freut uns, dass so viel Senioren teilgenommen haben, das ist ein Ansporn für uns weitere Fahrten und Veranstaltungen zu organisieren.

Die Vorsitzende der Senioren  
Helene Gräber

## Vollversammlung FC Bayern Fanclub St. Lorenzen

**Der Präsident des FC Bayern Fanclub Norbert Huber und sein Ausschuss konnten zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen**

Am Samstag 07.11 haben wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Begonnen haben wir den Nachmittag im „Nikis Pub“, wo wir zusammen das Spiel FC Bayern gegen den VfB Stuttgart angeschaut haben.

Anschließend haben wir den Tag in unserem Stammlokal beim „Magnuswirt“ mit einem gemütlichen Abendessen bei Schweinshaxe und Weißbier fortgeführt, so wie es sich für einen richtigen Bayern gehört.

Die Verlosung von FC Bayern Fanartikeln, mit dem Hauptpreis, einem original „Douglas Costa“ Trickot, hat einen gelungenen Abend abgerundet.

Die hohe Teilnehmeranzahl von 45, bei insgesamt 88 Mitgliedern die unser FC Bayern Fanclub St. Lorenzen hat, beweist wie groß die Begeisterung für diesen Fanclub im Dorf ist.

Unseren Fanclub gibt es seit 2006, er wurde anfänglich mit 20

*Norbert Huber,  
dem Gewinner  
des Hauptpreises  
Max Sartori und  
Schriftführer  
Michael Hilber.  
Es fehlen im Bild  
Norbert Engl  
Passler und Gerd  
Renzler*



Mitgliedern gegründet. Wir fahren in der Regel zweimal im Jahr mit dem Bus nach München Heimspiele zu besuchen. Wir unternehmen auch sonst viel gemeinsam, bei diversen Veranstaltungen des FC Bayern Dachverbandes, wie Kegeltourniere, Fußballturniere und Eisstockschießen. Bei der Weihnachtsfeier besucht uns immer ein Spieler des FC Bayern.

Heuer wird es der zweite Torwart, Sven Ulreich sein.

Wenn jemand unserem Fanclub beitreten will, kann er sich gerne unter der E-Mail Adresse [hubern@dnet.it](mailto:hubern@dnet.it) melden. Alles weitere erfährt ihr dann dort. Wir nehmen gerne noch Mitglieder auf.

Norbert Huber  
Vorsitzender

# Goldener Herbst für St. Lorenzner Judoka

Mit 25 Aktiven und Betreuern begab sich die Sektion Judo nach Dueville zum ersten Turnier der Provinz Vicenza. Nur eine Woche später holten die Mädels Edelmetall in Bergamo beim Sankaku-Turnier. Katja Fürler errang Anfang November die Goldmedaille in San Marino. Spannend verlief das Finale in der Judo-Westliga 2015 am 7. November in der Leitgebhalle von Innsbruck.

## Der „Vereinsausflug“ der Sektion Judo in die Provinz Vicenza wurde zum Erfolg für Groß & Klein.

Ein tolles Erlebnis für die Kleinsten, welche sich tapfer schlugen und eine Standortbestimmung für die Großen, auf welche noch die Staatsmeisterschaften warten. Bei den Kindern gewannen mit Leni und Emily Willeit sowie Anna Oberhuber, Hannah Scheiber, Jasmine Ramì, Noah Steuer, Renè Schneider und Marie Obojes 8 Goldmedaillen. 3 x Silber ging an die Schüler Martin Scheiber, Tomas Oberlechner und Clemens Niederwolfgruber. Die 5 Bronzener holten Laura Obojes, Eva Costner, Kevin Pichler, Michael Oberlechner und Katarina Niederkofler. Einen 5. Platz belegte Anne Dellamaria. Katja Fürler und Maria Messner holten Gold in ihren Wettkampfklassen, Silber ging an Clemens Niederwolfgruber in der A- Jugend und Andrea Huber belegte Platz 2 beim Italienpokalbewerb der U18. Bronze errangen Tomas Oberlechner (A- Jgd) und Philipp Hochgruber (Elite). Ein jeweils 7. Platz ging an Carmen Oberhuber (B-Jgd) und Julia Thomaser (U18). Diese Einzelergebnisse ergaben den 5. Rang in der Vereinswertung bei 55 teilnehmenden Clubs.

## Judomädchen holen 2 x Bronze in Bergamo

Beim Sankaku- Turnier Ende Oktober in Bergamo, an dem mehr als 1.200 Judoka aus allen Ländern der Welt am Start waren, gab das Lorenzner Mädchenteam

Minijudokas in Vicenza



Judomädchen in Bergamo.



ihr Bestes. Maria Messner und Katja Fürler gewannen jeweils Bronze in ihren Gewichtsklassen (Elite). Andy Huber verpasste trotz 4 Siegen, aber einer Niederlage um Bronze mit Rang 5 knapp das Podest.

## Gold für Katja Fürler in San Marino

Gelohnt hat sich die lange An- und Rückreise nach San Marino für Katja Fürler, welche im Moment recht gut in Form zu sein scheint. Sie gewann beim internationalen Damenturnier „Torneo in rosa 2015“ drei Wettkämpfe en



Katja in San Marino

Suite und brachte es dadurch zum Turniersieg in der Elite- Kategorie.

### **Judo- Westliga 2015: Rang 3 für Team Südtirol/St. Lorenzen**

In der Innsbrucker Leitgebhale stieg am 7. November der 3. Spieltag und das Final- Four der Westliga- Spielzeit 2015. Für das Team Südtirol – mit starker St. Lorenzner Besetzung – galt es im letzten Vorrundenmatch die Tabellenführung gegen den direkten Gegner und Verfolger Team Veneto zu sichern. Das Match ging aber trotz anfänglicher Führung noch mit 2:8 verloren. Somit hieß der Halbfinal-Gegner JZ Innsbruck auf Rang 3, welcher diesmal dank Heimstärke besser aufgestellt war. Auch das Halbfinale ging trotz 3:2 Führung der Südtiroler in der Hinrunde nach einem 1:4 in der Rückrunde mit insgesamt 4:6 in die Hose. Im kleinen Finale rehabilitierte sich die Südtirol- Auswahl mit einem überzeugenden 7:2 gegen die „Selezione Friuli Venezia Giulia“ und sicherte sich Rang 3. Der Westliga-Titel 2015 ging nach einem überlegenen 8:2 gegen das Judozentrum Innsbruck an das Team „Selezione Veneto“. Nach dem zweimaligen

*Westliga 3. 2015  
Team Südtirol*



*Die 3 erst-  
platzierten Teams  
in Bergamo.*



Vizemeistertitel in den Jahren 2013 und 2014 schien der Titel für die Südtiroler Landesauswahl heuer in Reichweite, aber es sollte nicht sein. Platz 3 in der heurigen

Spielzeit ist trotzdem ein schöner Erfolg für die heimische Männerauswahl und dem Judo-Landesverband Südtirol.

Karlheinz Pallua

## **Fußball - Amateurliga**

### **Meisterschaft 2. Amateurliga Kreis C**

#### **1. Spieltag am 25.10 in St. Lorenzen gegen Taisten**

Zum zweiten und nicht zum letzten Mal in dieser Vorrunde standen sich die beiden Mannschaften gegenüber. Und man kann mit Recht behaupten, dass Taisten DER Angstgegner unserer Amateurligamannschaft ist.

Von Angst war an diesem Sonntag vor allem zu Beginn nicht viel zu sehen.

St. Lorenzen kam besser ins Spiel und konnte sich auch die eine oder andere Möglichkeit herauspielen, die jedoch zunächst alle „versemmelt“ wurden. Einmal mehr musste es unser Stürmer und die Torfabrik Fabian Wisthaler richten. Er brachte die Mannschaft in der Mitte der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung. Auch dann waren die Hausherren weiter spielbestimmend, mussten aber kurz vor der Pause einen Rückschlag einstecken. Nach ei-

ner Flanke Richtung Lorenzener Tor konnte ein Gegenspieler mit dem Kopf verlängern. Hofer Alex rettete den Ball dann auf der Linie. Der unparteiische, der an diesem Nachmittag nicht ganz unparteiisch war, piffte und zeigte zur Verwunderung aller Tor an. Des anderen Freud, des anderen Leid.

In Durchgang zwei dasselbe Bild. Die Heimmannschaft spielbestimmend, konnte aber kein Kapital schlagen. Und so kam es, wie es kommen musste. Mit der

zweiten und dritten Möglichkeit stellte Taisten das Ergebnis auf 3:1.

Dieses Ergebnis gelang uns nicht mehr zu drehen.

Wissi erzielt kurz vor Schluss zwar noch den Anschlusstreffer, mehr war aber nicht drin.

So endete am 9. Spieltag die Serie an Spielen, die wir nicht verloren haben, und wieder war es der Übeltäter, die Mannschaft aus Taisten.

## **Meisterschaft 2. Amateurliga Kreis C**

### **2. Spieltag am 31.10 in Gais gegen Gais**

Das Auswärtsspiel gegen die Mannschaft aus Gais war ein Spiel zum Vergessen. Die gesamte Mannschaft ließ die nötige Entschlossenheit und den nötigen Willen das Spiel zu gewinnen vermissen und konnte über die gesamte Spielzeit hinweg keine nennenswerten Chancen herausspielen.

Gais hingegen machte es besser und ging nach einem Fehler unsererseits vor der Pause in Führung.

In Halbzeit zwei konnten die Hausherren auf 3:0 erhöhen und schickten eine unterlegene Lorenzner Mannschaft mit leeren Händen nachhause zurück.

## **Meisterschaft 2. Amateurliga Kreis C**

### **3. Spieltag am 08.11 in St. Lorenzen gegen St. Vigil**

Wiedergutmachung war angesagt. Nach dem ernüchternden Spiel eine Woche zuvor wollte die Mannschaft vor eigenem Publikum nochmal ein Ausrufezeichen setzen und die Fans mit einem versöhnlichen Ergebnis in die Winterpause verabschieden.

Wie schon erwähnt war es das letzte Spiel dieser Hinrunde und zu Gast war die zweite Mannschaft aus dem Gadertal, St. Vigil. Sie war es dann auch die zu



Beginn das Zepter in die Hand nahm und unsere Mannschaft immer wieder in Bedrängnis brachte. Wie schon mehrere Male rettete Tormann Hannes Gruber den Rest der Truppe vor einem frühen Rückstand.

Mit einem Elfmeter, getreten von Wisthaler, stellte die Mannschaft die Weichen auf Sieg und konnte in Halbzeit zwei noch einen Zahn zulegen. Die Gäste hingegen waren mehr und mehr verunsichert und konnten ihr gewohntes Spiel nicht aufziehen, und wie schon so oft gegen die Mannschaft aus dem Gadertal kam es hier und da zu einigen Wortgefechten einiger Spieler.

Nichtsdestotrotz spielte Lorenzen eine gute zweite Halbzeit und konnte noch fünf Tore nachlegen.

Wieder einmal Mann des Spiels Fabian Wisthaler, der in diesem Spiel ganze drei Tore erzielte.

## **Rückblick der Vorrunde**

Nach insgesamt 11 Spielen steht die Mannschaft auf dem dritten Rang in der Tabelle. Einen Punkt hinter Olang und ganze sieben Punkte hinter der Mannschaft aus Rasen, die am

Ende eine beeindruckende Serie hinlegte.

Die 19 Punkte auf dem Konto des ASV St. Lorenzen konnten vor allem im ersten Abschnitt erzielt werden. Mitten drin ließ die Leistung teilweise etwas nach und man musste durch unnötige Unentschieden viele Punkte liegen lassen.

Auffallend war, dass die Mannschaft sich gegen vermeintlich schwächere Teams bzw. Teams, die in der Tabelle weiter unten liegen härter tat, als gegen direkte Konkurrenten im Tabellenmittelfeld oder an der Spitze.

Highlight dieser Hinrunde waren sicherlich zwei Ereignisse.

Zum einen das Wahnsinns-spiel gegen Welschellen, wo man einen 4:0 Rückstand nach der Pause noch aufholen und das Spiel mit 5:4 gewinnen konnte. Zum andern unser Top Tor-schütze Fabian Wisthaler, der in 11 Spielen sage und schreibe 14 Tore erzielen konnte und somit den Bestwert in der Liga hält.

Am Samstag, den 21.11 ging es dann noch zum gemeinsamen Törggelen zum Messnerhof in Stefansdorf, wo man diese Vorrunde nochmal ausklingen lassen konnte.

Florian Hochgruber

# Impressionen rund ums runde Leder

Die Hinrunde der Fussballmeisterschaften ist zu Ende und in der Winterpause haben mehr als hundert Kinder und Jugendliche Zeit, Kraft und Motivation für die Rückrunde zu tanken.

Sechs Jugendmannschaften nahmen an den VSS-Meisterschaften teil und haben dabei gute Ergebnisse erzielt, aber natürlich auch die eine oder andere Enttäuschung hinnehmen müssen. Ungebrochen ist bei allen

aber die Freude am Spiel und die Leidenschaft für den Fußball. Wir von der Sektion hoffen, dass die Begeisterung weiterhin anhält und dass auch im Frühjahr viele Erfolgserlebnisse erspielt werden können.

Inzwischen bedanken wir uns bei allen Spielern, Trainern und Betreuern für ihren Einsatz, bei den Eltern für ihr Vertrauen und wünschen uns allen eine ruhige Zeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

Martin Willeit  
Sektion Fußball – Jugend



Unsere Kleinsten in Aktion.

Insgesamt 30 Vorschulkinder, sowie Erst- und Zweitklässler haben erste Erfahrungen sammeln können und dank der Trainer Elmar Kosta, Daniel Wachtler und Johannes Hochgruber auch schon Fortschritte gemacht.

Trainer Elli Kosta mit neun Kindern seiner Truppe:

Hintere Reihe von links nach rechts:  
Philipp Mair, Niklas Götsch, Johannes Gantioler, Fabian Mair, Filip Milidinovic.

Vordere Reihe von links:  
Lukas Hilber, David Hilber, Alessandro De Magistris, Hannah Pezzej.



Unsere U 10-I (Jahrgang 2005) wird von Alexander Töchterle und Joachim Oberlechner trainiert und hat sich tapfer geschlagen.

Stehend von links:  
Fabian Oberlechner, Maximilian Gräber, Noah Karbacher, Philip Obojes, Elias Weissteiner, Simon Hellweger, Aaron Kumke.

Hockend von links: Maximilian Geier, Elias Dellamaria, Rafael Pramstaller, Leo Brazzo und Torhüter Lukas Schuster  
Es fehlt Noah Gräber



Unsere U-13 Mannschaft, die sich bis auf 3 Spieler ausschließlich aus Lorenzner Jungs zusammensetzt, musste sich als jüngerer Jahrgang hauptsächlich mit älteren Gegnern messen.

Sie haben aber auf die Zähne gebissen, haben ihre Sache gut gemacht und profitieren spätestens in der nächsten Saison von den gewonnenen Erfahrungen.

*Hintere Reihe von links:*

*Bruno Marchetti, Simon Hilber, Alexander Kronbichler, Olsi Elezi, Julian Federspieler, Thomas Campidell, Martin Berger, Manuel Tasser, Peter Stoll, Diell Berisha, Josef Weissteiner.*

*Vordere Reihe von links:*

*Maximilian Gantioler, Jakob Oberhuber, Lukas Plotegher, Simon Lercher, Jakob Lantschner, Trainer Alexander Dipoli, Trainer Arnold Kranebitter, Anwar Rami, Matthias Huber und Marcel Ellecosta.*



*Training einmal anders: Unsere U8- und die jüngeren U10-Kicker (U10 II) bei einem DVD-Abend im Inso-Haus. Zusammenhalt und Teamgeist sollen auch außerhalb des Platzes gefördert werden. Dass es den Kindern gefallen hat, zeigte der stürmische Applaus, mit dem sie sich bei Dagmar Neumair für die Organisation und die (vielen) selbstgemachten Popcorns bedankten.*



*Auf Raimund Volgger, Franz Willeit und Raimund Frena ist Verlass.*

*Mit ihrem Fleiss und Einsatz auf den Plätzen und in der Sportzone leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für den Fussballsport in St. Lorenzen.*

## Auftritte mit Krampussen, dem Nikolaus und Ruprecht

Die Pflaurenza Hell Teifl veranstalten heuern zwei Auftritte mit Krampussen, dem Nikolaus und Ruprecht.

1. Termin: 04.12.2015  
Zeit: 20:00 Uhr  
Ort: Onacher Wirt
2. Termin: 05.12.2015  
Zeit: 20:00 Uhr  
Ort: Sportbar „Corona Bar“ in St. Lorenzen

## Adventbesinnung

Die Sebatum Singers, der Männerchor Stegen und das Klarinettenquintett MK St. Lorenzen laden zur Adventbesinnung

- Termin: Samstag 05.12. Pfarrkirche Stegen  
18.00 Uhr  
Sonntag 06.12. Pfarrkirche St. Lorenzen  
19.00 Uhr

## Nikolauskonzert der Jugendkapelle

Die Jugendkapelle JukaStL lädt Sie ganz herzlich zum traditionellen Nikolauskonzert ein. Bei Tee, Glühwein, Nüssen und anderen adventlichen Leckereien werden die Jungmusikanten/innen adventliche Musikstücke und schwungvolle Weihnachtsmelodien zum Besten geben. Die Jugendkapelle freut sich auf Ihr Kommen!

- Termin: Sonntag, 06. Dezember  
Zeit: Im Anschluss an die 9:00 Uhr Messe  
Ort: Dorfplatz St. Lorenzen

## Nikolausumzug in St. Lorenzen

Die Sebatum Teifl organisieren auch heuer wieder einen Nikolausumzug

- Termin: Sonntag, 06. Dezember  
Zeit: 17:00 Uhr  
Ort: Kirchplatz St. Lorenzen  
Jedes Kind erhält ein Nikolaussäckchen

## Adventsbesinnung

Die Sebatum Singer, der Männerchor Stegen und das Klarinettenquintett MK St. Lorenzen laden zur Adventsbesinnung

- Termin: Sonntag, 06.12.  
Zeit: 19:00 Uhr  
Ort: Pfarrkirche St. Lorenzen

## Krippenausstellung

Die Krippenfreunde Montal/St. Lorenzen organisieren auch heuer eine Krippenausstellung im Mehrzweckraum der FF Montal

- Termin: vom 06.- 08. Dezemeber  
Zeit: 06. und 07.12. von 9:30-18:00,  
08.12. von 9:30-17:00  
Ort: Mehrzweckraum der ff Montal

Die Krippensegnung findet am 06.12. um 11:00 Uhr statt.

## Weihnachtsmarkt im „Trayah“

Die Geschützte Werkstatt „Trayah“ in Bruneck lädt zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein.

- Termin: Dienstag, 08. Dezember  
Zeit: 9.00–17.00 Uhr  
Ort: Werkstatt „Trayah“ in Bruneck, Ferraristr. 18

## Weihnachtsfeier für alle Senioren

Die KVW Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert für alle Senioren eine Weihnachtsfeier – nicht nur vom Hauptort. Die Andacht und die Feier werden von einer Singgruppe musikalisch begleitet. Alle Senioren sind herzlich eingeladen

- Termin: Dienstag, 08. Dezember  
Zeit: 14:00 Uhr  
Ort: Pfarrkirche. Anschließend kleine Feier im Treff der Senioren im Vereinshaus.

## Weihnachtsmarkt am Abend

Spielsachen, Kleidung und Dekoartikel werden verkauft. Kekse und Kuchen werden gegen eine freiwillige Spende angeboten.

- Termin: Samstag, 12. Dezember  
Zeit: ab 17:00 Uhr  
Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Infos unter 3494235327

## Handwerksausstellung der Bäuerinnen

Zelten und Kekse werden gebacken und Produkte ausgestellt.

- Termin: Sonntag, 13. Dezember  
Zeit: 10:00 – 18:00 Uhr  
Ort: Michael-Pacher-Haus Bruneck

## Zünd'an a Liacht

Der Kichenchor St. Lorenzen, der Kirchenchor Montal, der Kichenchor Onach, der Kinderchor und verschiedene Instrumentalgruppen laden zum Adventsingen ein:

Termin: Sonntag, 13. Dezember  
Zeit: 18:00 Uhr  
Ort: Pfarrkirche St. Lorenzen

## Pflaurenza Woldweihnacht

Termin: Sonntag, 20. Dezember  
Zeit: 17.00 Uhr  
Ort: Rosenkranzkapelle

## Touren und Veranstaltungen des AVS

### Freitag, 04. Dezember

Fotoschau von Konrad Oberparleiter im Vortrags-Saal der Raiffeisenkasse St. Lorenzen – 1. Stock „ZUM EINSTIMMEN AUF DIE SKITOURENSAISON“ anschließend kleiner Umtrunk

**Samstag, 05. Dezember** - Filmabend im AVS-Lokal

**Sonntag, 06. Dezember** - Piepsübung für alle Skitourengeher und Schneeschuhwanderer

Details an der Anschlagetafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it)

Die Touren sind den Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

## Kinder in Bewegung

Der ASV St. Lorenzen (Sektion Fußball) bietet an:

Termine: 08. Jänner bis 04. März 2016,  
immer Freitags  
4-6 Jahre von 14:00 - 15:00 Uhr  
7-10 Jahre von 15:00 - 16:00 Uhr  
Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Die Kosten für die 8 Einheiten belaufen sich auf 50,00 €, wobei jedes zweite Kind pro Familie eine Vergünstigung erhält. Die Einheiten werden von Mag. Jürgen Volgger und Mag. Bernd Volgger geleitet. Infos und Anmeldung unter 3402453922.

## KLEINANZEIGER

Zum Mieten gesucht wird eine **Zweizimmerwohnung** in St. Lorenzen oder St. Martin, Tel. 3280048463

Einheimische Familie sucht **große Mietwohnung** (mind. 80m<sup>2</sup>) zu mieten. Tel. 328 1519437

Ab Jänner 2016 wird in St. Lorenzen eine **2 Zimmerwohnung im Dachgeschoss vermietet**. Tel. 338 6591074

Verkaufe **Bio-Kartoffeln**, 10 kg Säcke rot und gelb  
Tel. 393/1679575

## MÄRKTE UND VERSTEIGERUNGEN

### Flohmarkt:

**Samstag, 12. Dezember** in St. Lorenzen

### Versteigerungen:

**Dienstag, 15. Dezember** - Schlacht und Mastviehversteigerung – Junge Qualitätstiere



**Sportschützengilde St. Lorenzen**  
*Tiro a segno nazionale San Lorenzo di Sebato*  
Amateursportverein - Associazione Sportiva Dilettantistica

I-39030 St. Lorenzen - San Lorenzo di Sebato  
Bahnhofstr. 1 Via Stazione 1  
Tel. 0474/474278 - Fax 0474/474895  
Internet: www.sgsl.org - e-mail: info@sgsl.org

**EINLADUNG**  
**NIKOLAUS - WEIHNACHTSSCHIESSEN**  
**M I T L U F T G E W E H R**

**SCHIESSTAGE:**

Dienstag,	24.11.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Donnerstag,	26.11.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Dienstag,	01.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Donnerstag,	03.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Dienstag,	08.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Donnerstag,	10.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Dienstag,	15.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Donnerstag,	17.12.2015	von	17,00	bis	21,00	Uhr
Dienstag,	22.12.2015	von	17,00	bis	19,30	Uhr

**WETTBEWERBE:**

Nikolausscheibe (Blattltreffer): gewertet wird die Summe der drei besten Blattltreffer

Weihnachtsscheibe: Blattltreffer

**KATEGORIEN:**

Hobbyklasse mit Standgewehr, geschossen wird sitzend aufgelegt.

Hobbyklasse Sport mit eigenem Gewehr, geschossen wird sitzend aufgelegt.

**PREISE – NIKOLAUSSCHEIBE:**

Hobbyklasse: 10 Preise Geschenkskörbe Gesamtwert € 400,00.-

Hobbyklasse Sport: 5 Preise Geschenkskörbe Gesamtwert € 200,00.-

**SOFORTPREISE – WEIHNACHTSSCHEIBE BLATTLTREFFER**

0 – 10 Teiler Nikolaussacklan !!!!!

**PREISVERTEILUNG und WEIHNACHTSFEIER:**

am *Dienstag, 22. Dezember 2015 um 20,00 Uhr* in der Schützenstube der Sportschützengilde St. Lorenzen.

**STAMMEINLAGE:** Probe plus 5 Schuß Blattltreffer Nikolausscheibe € 10,00.-

**NACHKAUF:** 5 Schuss Nikolausscheibe € 3,00.-

5 Schuss Weihnachtsscheibe € 3,00.-

**TEILNAHMEBERECHTIGT:** sind neben den Vereinsmitgliedern auch alle übrigen Freunde des Schießsports

Hallo Kinder,

Nikolaus, Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. Dies ist eine der schönsten Zeiten des Jahres. Nutzt die Adventszeit, um zu basteln, zu backen oder ein Gedicht zu lernen. So lässt sich die Zeit bis zum Weihnachtsfest verschönern und verkürzen.

Und vergesst nicht beim Gewinnspiel mitzuraten, ein toller Preis wartet auf den/die Gewinner/in!

## Kreuzworträtsel



### Gewinnfrage:

Wann feiern wir das Weihnachtsfest?

- 1) 24.12
- 2) 06.12

Einsendeschluss ist der 20. Dezember. **Viel Glück!**

## Christbaumschmuck selbstgemacht

Material:

Pfeifenputzer, Schere, Perlen

Aus Pfeifenputzer werden Sterne mit sechs Armen gebastelt. In der Mitte werden sie mit einem kleinen Stück Pfeifenputzer fixiert. Wir haben drei Stränge übereinander gelegt. Je nach Lust und Laune werden auf die Strahlen die Perlen aufgefädelt.

Hier haben wir zuerst auf alle sechs Stränge rote Perlen gezogen und auf die roten Perlen größere grüne Perlen. Man kann natürlich auch andere Farben nehmen.

Am Ende werden die Pfeifenputzer einfach umgebogen und verdreht.

Faden einfädeln und ab an den Weihnachtsbaum!



## Finde die Unterschiede!

